



Rüdlingen und Buchberg



Dritte «Wii-Wanderig» in Buchberg am 7. und 8. September 2024



Beat Schmidlin erklärt die Sticklebren an der oberen Eichhalde

Eindrücke von Toni Saller

Das wunderbare Wetter an diesem Samstag lockt viele von weitherum an den Infostand in die Gattersagi, wo pünktlich um 12:00 Uhr die von Beat Schmidlin geführte Tour startet. Einige eindruckliche Zahlen vermittelt uns der engagierte und kompetente Buchberger gleich zu Beginn: Ca. 23 ha Weinland werden wir grösstenteils überschauen, damit ist Buchberg zusammen mit Rüdlingen die drittgrösste Weinregion im Kanton Schaffhausen; die ca. 130 Parzellen werden von un-

gefähr 30 Bewirtschaftern unterhalten. Zwar ist Buchberg noch immer hauptsächlich ein Land des Blauburgunder (2/3 der Trauben) und Riesling Silvaner (15%), doch es folgen sage und schreibe 18 weitere Traubensorten, die hier mittlerweile angebaut werden. Daraus machen 9 Weinproduzenten eine Vielzahl von hervorragenden Weine.

Und genau diese 9 Weinproduzenten besuchen wir auf der Wanderung. Das erzählt Ihnen hier einer, der bis anhin wenig von Trauben

und Weinen wusste. Doch auch ein Laie wie ich wird freundlich in der gut 20 Leute grosse Gruppe aufgenommen, die mit forschem Schritt die 5,5 Kilometer lange Strecke in Angriff nimmt.

Die Besenbeiz ist unsere erste Station. Dort finden wir gleich den Präsidenten der Rebbaugenossenschaft, **Markus Simmler** am Ausschank seiner riesigen Auswahl an Weinen:

Auch einen «Prior Rot» und einen «Johanniter Weiss», zwei Weine aus PIWI Kulturen sind in seinem Angebot. PIWI Rebsorten weisen eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten aus. In Buchberg gibt es bereits 9 solcher Rebsorten! Was mir auch auffällt, neben edlen Klassikern gleich drei Angebote ohne Alkohol: «Trubetau Schorle» weiss und rot und ein «Tröpfel Schaumwein».

Nicht nur mein Laientum verbietet mir, mich über Qualität der Weine auszulassen, eine leichte Influenza sogar die edlen Getränke zu verköstigen. Umso mehr geniesse ich jeweils die freudigen und interessierten Gespräche der Weinkenner, die mehrheitlich unsere Gruppe begleiten, ihre Begeisterung ist offensichtlich, meine eingestreuten Urteile lese ich aus ihren Gesichtern.

Gleich neben den Simmler Weinen der Stand von **Markus und Karin Müller-Kern**, bei ihnen sticht sofort die schöne Trophäe ins Auge, die ihren Spitzenwein «Pinot Noir Karma» auszeichnet. Eine Goldmedaille von «Mondial des Pinots», der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Pinot Weine mit immerhin 900 Teilnehmern aus 13 Ländern, die

sie 2023 für ihren Jahrgang 2018 einheimsten.

Die letzte Sommerhitze lässt unsere Truppe bereits schmelzen, einige bleiben zum Z'mittag in der beliebten Besenbeiz. Wer kann es ihnen verdenken. Wir gehen weiter zu Kümin oben an der Eichhalde, wo uns Peter Zitt, der Rebmeister von **Kümin Weinbau**, empfängt. Wie wir erfahren, ist das leider seine letzte Saison. Die Trauben von 12 Hektaren, also gut der Hälfte des «Buchbergers», gehen an diesen Traditions- und Familienbetrieb im fernen Freienbach. Der Weg zu **Silvia Fehr** ist nicht weit. Bei ihr einzigartig und vorbildlich: Der aufwendige Pflanzenschutz der anderen Art. Um die Trauben von der Kirschessigfliege zu schützen, verhüllt sie diese einzeln von Hand.



Berichterstätter Toni Saller (links) und Tourleiter Beat Schmidlin an der letzten Station bei den Gebrüder Graf

Fortsetzung auf Seite 7

AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Gesamterneuerungswahlen Legislaturperiode 2025 - 2028

Wie in der letzten Ausgabe, auf der Webpage der Gemeinden und in Anschlagkasten publiziert, finden in diesem Herbst die Gesamterneuerungswahlen der Legislaturperiode 2025 - 2028 statt.

Die Erneuerungswahl des Gemeinderates findet wie angekündigt am 20. Oktober 2024 statt. Das Abstimmungs-material ist den stimmberechtigten Bürgern inzwischen zugestellt worden.

Gestützt auf die Verfassung der Gemeinde Rüdlingen, Art. 10, ist für Wahlen gemäss Art. 8, Abs. a), auf die Ziffern 2, 3, 5 und 7 das stille Wahlverfahren anwendbar. Auch darüber haben wir Sie bereits informiert.

Da innerhalb der Frist von 7 Tage ab Publikation, d.h. bis Mittwoch, 11. September 2024, keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht wurden, sind die folgenden Behördenmitglieder im stillen Wahlverfahren gewählt:

Rechnungsprüfungskommission
- Fabienne Riem (bisher)
- Marcel Kerker (bisher)

Vertretung Verbandschulbehörde
- Doris Bachmann (bisher)

Bürgerkommission
- Eva Bäder (bisher)
- Jürg Sieber (bisher)
- Johannes Fehr (bisher)
- Martin Matzinger (bisher)
- Sonja Tappolet (neu)

Stimmzählende
- Cordelia Schütz (bisher)
- Daniel Napoletano (bisher)
- Daniel Würsten (bisher)

Wir danken allen Kandidierenden für ihr Engagement für unsere Gemeinde, gratulieren zur Wahl und wünschen eine erfüllende Legislaturperiode 2025 - 2028.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in den Herbstferien

Gerne informieren wir Sie über die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in den Herbstferien 2024.

Der Schalter und die Erreichbarkeit bleiben grundsätzlich wie üblich gewährleistet. Einzig in der Woche vom **7. bis 11. Oktober 2024** reduzieren wir die Schalteröffnungszeiten wie folgt:

Mo	Geschlossen
Di	Vormittag geöffnet von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mi	Geschlossen
Do	Morgen geschossen / Abend geöffnet von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Fr	Morgen geöffnet von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die telefonische Erreichbarkeit in dieser Woche ist eingeschränkt. Im Falle eines Todesfalles steht Ihnen die Notfallnummer 079 479 01 83 zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Wildunfälle im Herbst

Die Gefahr eines Wildunfalls besteht grundsätzlich zu jeder Tages- und Jahreszeit. «Besondere Vorsicht ist jedoch im Oktober, November und Dezember geboten. Denn wenn die Tage kür-

zer werden, sind Wildtiere häufiger zur gleichen Zeit unterwegs wie Autofahrerinnen und Autofahrer. Zudem ist es im Morgen- und Abendverkehr dunkel, weshalb man Tiere auf der Fahrbahn oft erst spät sieht», sagt Jérôme Pahud, Leiter Mobilitätsversicherungen bei der AXA. «Im Morgen- und Abendverkehr und besonders bei Waldabschnitten und Warnschildern sollten Autofahrer daher die Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein, zu bremsen», rät er.

Im ländlichen Umfeld unserer Gemeinden sind verschiedene neuralgische Punkte vorhanden, an denen die Gefahr eines Unfalles mit Wildtieren gross ist. Gerne möchten wir Sie dafür sensibilisieren, damit die Wildtiere geschont werden und keine Unfälle passieren.

Verkehrsunfälle mit Tieren sind keine Bagatelle

Jede Stunde wird auf Schweizer Strassen ein Reh totgefahren. Wie motorisierte Verkehrsteilnehmende Unfällen mit Tieren vorbeugen können und was im Notfall zu beachten ist:

Rehe, Hirsche und Wildschweine überqueren vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung sowie nachts die Strassen. Füchse, Dachse, Marder und Igel sind in diesen Stunden gerne auch in Wohngebieten unterwegs. Innerorts und speziell in Wohnquartieren ist immer mit frei herumlaufenden Haustieren zu rechnen. Für Auto- und Motorradfahrer ist deshalb höchste Vorsicht angebracht.

In der Dunkelheit sind nachtaktive Tiere schlecht oder erst spät zu sehen und bleiben vom Scheinwerferlicht geblendet auf der Strasse stehen. Deshalb: Tempo so anpassen, dass innerhalb der überschaubaren Strecke angehalten werden kann.

Tierunfälle unbedingt melden

Bei Unfällen mit jagdbarem Wild, geschützten Tieren oder Haustieren sind Auto- und Motorradfahrer verpflichtet, diese der Polizei zu melden, die dann Fachleute aufbietet. Wer sich aus dem Staub macht und ein verletztes Tier seinem Schicksal überlässt, begeht nicht nur Fahrerflucht, was Bussen bis zu 10'000 Franken nach sich ziehen kann. Man macht sich auch der Tierquälerei schuldig, wie der Schweizer Tierschutz STS in einem Merkblatt schreibt. Unfallstelle sichern und signalisieren, tote Tiere an den Hinterläufen an den Strassenrand ziehen. Am besten vorher Fotos machen (vor allem im Fall von Haustieren) und Zeugen suchen. Verletzten Wildtieren soll man sich auf keinen Fall nähern, da ansonsten die Verletzungen durch Flucht- oder Verteidigungsversuche verschlimmert werden können.

Merkblatt beziehen

Der Schweizer Tierschutz STS hat zu diesem Thema ein hilfreiches Merkblatt «Verkehrsunfälle mit Tieren» erstellt, welches unter www.tierschutz.com online abrufbar ist. Suchbegriff: Verkehrsunfälle mit Tieren

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Zuzüge

17.08.2024	Tober Anja, Im Hinterhöfli 6
26.08.2024	Notar Costel, Nackerstrasse 1
02.08.2024	Güvenç Mesut, Bungertweg 4
29.08.2024	Brendler Burri Magdalena und Burri Marco, Hauffeld 9

Wegzüge

31.08.2024	Fankhauser Maria mit Attila und Árpád, Im Vogelsand 2
15.09.2024	Hengartner Elisabeth, Dorfstrasse 6

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

- 06.10.2024 Albert Fritschi, Im vorderen Chapf 15
84-jährig
- 07.10.2024 Germaine Benz, Sandgrubenhalde 3
81-jährig
- 07.10.2024 Alice Nabulon, Bungertstrasse 4
77-jährig
- 17.10.2024 Ulrich Kuhn, Im oberen Chapf 6
77-jährig
- 18.10.2024 Herbert Kern, Hinterdorfstrasse 17
79-jährig
- 18.10.2024 Patrick Dorey, Grabenstrasse 6
76-jährig
- 19.10.2024 Ulrich Kappeler, Hinterdorfstrasse 15
76-jährig
- 26.10.2024 Lisabeth Matzinger, Im vorderen Chapf 2
80-jährig
- 27.10.2024 Carlo Schmid, Sandgrubenhalde 8
77-jährig
- 30.10.2024 Paul Siegrist, Alterswohnheim Flaachtal
95-jährig
- 01.11.2024 Sylvia Sieber, Dorfstrasse 17
86-jährig
- 04.11.2024 Marlen Ritzmann, Oase Eglisau - Wohnen im Alter
82-jährig

Baubewilligungen

Es wurden zwischen dem 15. August und dem 18. September 2024 folgende Baubewilligungen erteilt:

Werner Merk, Im vorderen Chapf 7, Rüdlingen; Erstellung eines Carports mit Solaranlage auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 251, Im vorderen Chapf 7

Hans Ulrich Meyer, Rhyblick 3, Rüdlingen; Unterstand für Baumpflegebetrieb auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 368 «Im Rhyblick»

Daniel Stanzione, In Langwise 15, Embrach; Meldung Innenaufstellung Luft/Wasser Wärmepumpe im Gebäude VS Nr. 66, Dorfstrasse 8, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 17

Peter Lutz und Martina Graf Lutz, Untere Rebbergstrasse 3, Rüdlingen; Erstellung Vordach am Gebäude VS Nr. 134, Photovoltaik-Anlage auf den Gebäuden VS Nr. 134 und 134 A sowie Abbruch Schopf VS Nr. 134 B, Grundstück GB Nr. 118

Senta Neracher, Hauffeld 10, Rüdlingen; Geländerersatz am Gebäude Vers. Nr. 109 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 91, Hauffeld 10



Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Gerne laden wir auch dieses Jahr alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner aller Altersgruppen aus dem unteren Kantonsteil dazu ein, sich beim

«gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen»

im Kulturraum vom wunderschönen Rebstock zu verweilen.

Wann: Donnerstag 17. und 31. Oktober 2024
Donnerstag 14. und 28. November 2024
Donnerstag 12. Dezember 2024
Donnerstag 09. und 23. Januar 2025
Donnerstag 06. und 20. Februar 2025
Donnerstag 06. und 20. März 2025

Wo: Kulturraum Rebstock NEU

Mitbringen: Gute Laune, allenfalls Spiele und Karten, einen Unkostenbeitrag von 7.-

Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Besonderes: Falls es Ihnen nicht möglich ist, selbständig an diese Treffen zu kommen, steht Ihnen die Möglichkeit eines Fahrdienstes zur Verfügung.

Bei Fragen oder bei Anforderung des Fahrdienstes melden Sie sich bitte bei:
Madeleine Manz unter **076 460 07 84**

Mithilfe ist herzlich willkommen:
Falls Sie sich vorstellen können, bei diesem grossartigen Angebot mitzuhelfen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei Madeleine.
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihren Einsatz.

In eigener Sache

In Zukunft wird uns Toni Saller als Korrespondent fürs Mitteilungsblatt bei der Berichterstattung unterstützen. Toni Saller wohnt seit gut einem Jahr in Rüdlingen, seine Eltern führten einige Jahre das Restaurant Sternen in Buchberg. Er selbst ist nach einem Ethnologiestudium und anschliessendem vollen Berufsleben in der IT-Ab-

teilung einer Schweizer Bank seit 2014 frühpensioniert. Das Schreiben ist etwas, das ihn seitdem begleitet und so setzt er seine Liebe zum Wort nun auch für das Dorfblatt ein. Er kennt und schätzt unsere beiden Dörfer sehr und freut sich, Sie anlässlich von Veranstaltungen besser kennen zu lernen.

Karin Lüthi



Toni Saller

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Kreditabrechnung Teeküche Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat die Teeküche im Gemeindehaus saniert. Im Zuge der Sanierung wurden auch die Wände im Küchen- und Korridorbereich gestrichen sowie das Parkett abgeschliffen. Ausserdem wurde die Beleuchtung von herkömmlichen Leuchtmitteln durch LED ausgetauscht. Die Ausgaben belaufen sich auf CHF 15'042.85 inkl. MwSt., der bewilligte Kredit von CHF 17'000.00 inkl. MwSt. wurde um CHF 2'038.15 unterschritten.

Sanierung Plattenstrasse und Sonnhalde

Die Arbeiten für die Sanierung der Plattenstrasse sowie der Sanierung Sonnhalde wurden zum Preis von CHF 151'889.50 exkl. MwSt. an die Firma Kern Strassenbau AG, Bülach, vergeben.

Landverkauf - GB-Nr. 426 an Simmler Markus

Im Einlenkerbereich des Grundstücks GB-Nr. 426 werden etwa 64m² an Markus Simmler verkauft.

Verein Umfahrung Eglisau – Unterstützung

Der Verein Umfahrung Eglisau (VUE) hat den Gemeinderat Buchberg um Erhöhung seines bisherigen Unterstützungsbeitrags gebeten. Der Gemeinderat hat beschlossen, den VUE ab 2025 mit einem Beitrag von CHF 2.00 pro Einwohner zu unterstützen.

Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen Buchberg (WAV) – Abnahme Budget 2024

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	474'200.00
Gesamtertrag	CHF	<u>0.00</u>
Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden	CHF	474'200.00

Der Aufwandüberschuss der Wasserversorgung wird gemäss Art. 28 der Verbandsordnung durch die Verbandsgemeinden getragen:

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

Sara und Thomas Kern, Neuhofstrasse 1, 8315 Lindau ZH, Neubau Einfamilienhaus mit integriert Garage, GB-Nr. 1040, Morgenackerstrasse.

Selina + Jim Tornare, Erlistrasse 26, 8454 Buchberg, Aussensanierung Fenster, Dämmung und Anbau Balkon beim bestehenden Einfamilienhaus auf dem Grundstück GB-Nr. 123, Erlistrasse 26.

Erich Fehr, Ledergasse 104, 8262 Ramsen, Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Wohnhaus auf dem Grundstück GB-Nr. 216, Dorfstrasse 36+38.

Frank Weber, Püntstrasse 18, 8454 Buchberg, Erstellung einer Wärmepumpe mit Erdsondenanlage auf dem Grundstück GB-Nr. 982, Püntstrasse 18.

Gemeinde Buchberg	CHF	107'325.00
Gemeinde Rüdlingen	CHF	<u>77'975.00</u>
Total Aufwandüberschuss Wasserversorgung	CHF	185'300.00

Der Aufwandüberschuss der Abwasserversorgung wird gemäss Art. 44 der Verbandsordnung durch die Verbandsgemeinden getragen:

Gemeinde Buchberg	CHF	144'690.00
Gemeinde Rüdlingen	CHF	<u>129'310.00</u>
Total Aufwandüberschuss Abwasserversorgung	CHF	274'000.00

Abwasserabgabe Bund

Gemeinde Buchberg	CHF	7'800.00
Gemeinde Rüdlingen	CHF	<u>7'100.00</u>
Total	CHF	14'900.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	100'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen (exkl. Beiträge Gden)	CHF	<u>0.00</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	100'000.00

Die Investitionen werden gemäss Art. 31 (Wasserversorgung) und Art. 45 (Abwasserversorgung) der Verbandsordnung durch die Verbandsgemeinden getragen.

Gemeinde Buchberg	CHF	53'000.00
Gemeinde Rüdlingen	CHF	<u>47'000.00</u>
Total	CHF	100'000.00

Urnengang vom 27.10.2024 (1. Wahlgang)

- Gemeinderat
 - Schulbehörde
- Allfällige 2. Wahlgänge finden am 24.11.2024 statt.

Sanierung Wendepplatz Postautohaltestelle

In den kommenden Wochen wird der Wendepplatz der Postauto-Haltestelle Engel saniert. Die Postauto-Haltestelle wird jedoch mit der Sanierung nicht zu einer hindernisfreien Haltestelle umgebaut. Ob eine hohe Haltekante realisiert werden kann, hängt von diversen Faktoren ab.

Unter anderem müssen die fahrtechnischen Eigenschaften sowie die baulichen Bedingungen (Umgebung und Topografie) gegeben sein. Beide Anforderungen sind beim Wendepplatz nicht vorhanden.

Die Anfahrt zur hindernisfreien Haltestelle muss ohne Hindernis (z. Bsp. frei von Parkplätzen) eine Gerade von mindestens 16m Länge aufweisen. Dies ist, da die Haltestelle unmittelbar nach der Einfahrt auf das Volg-Areal liegt, nicht gegeben.

Neben der Haltestelle sind die Parkplätze der Liegenschaft Dorfstrasse 37-39, weshalb die Haltekante beim Wendepplatz nicht auf 22cm erhöht werden kann.

Der Gemeinderat Buchberg erachtet es als wichtig, dass in naher Zukunft auch Buchberg eine hindernisfreie Haltestelle erhält, Abklärungen dazu sind im Gange.

Aus unseren beiden Gemeinden

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

28.10.2024 Fehr Roland Dorfstrasse 75
15.11.2024 Gehring Elisabeth Ampelengasse 8

80. Geburtstag

13.11.2024 Christe Rudolf Bachstrasse 8

87. Geburtstag

18.10.2024 Keller Charlotte Länggstrasse 27

88. Geburtstag

11.11.2024 Jenny Lilly Hohlegasse 28

99. Geburtstag

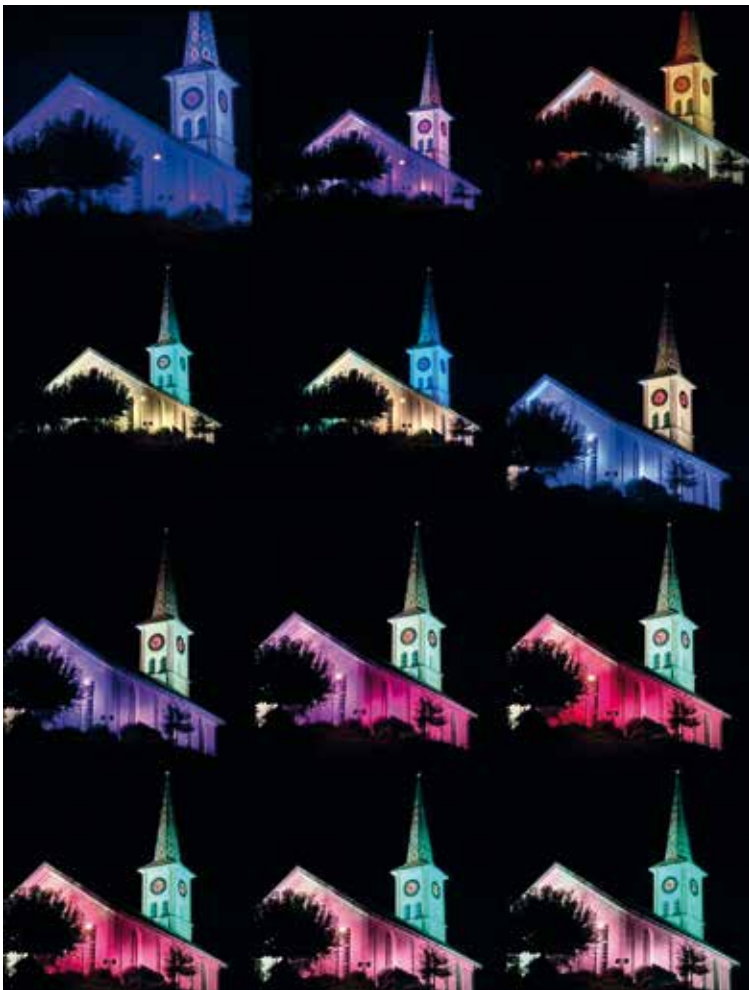
26.10.2024 Kürsteiner Alice Hohlegasse 12

Vorankündigung JungbürgerInnen- und NeuzuzügerInnenfeier

am Freitagabend, 8. November 2024 in der Waldhütte Warthau

Bitte merken Sie sich das Datum vor. Die Einladungen folgen zu gegebener Zeit.

Licht-Inszenierung zum 50 Jahre-Jubiläum der Kirche



Kirche Buchberg-Rüdlingen in allen Schattierungen - von Andreas (Ossi) Gehring

Majestätisch thront unsere Kirche auf dem Hügel zwischen Buchberg und Rüdlingen, weitherum sichtbar zeigt sie sich tagsüber. So macht sie den Anblick der Re-

gion - quasi unsere «Skyline» - zu einem höchst fotogenen Highlight. Immer mal wieder wurde hinter vorgehaltener Hand über die Idee parliert, diesen wunderschönen

Anblick auch auf die Abendstunden auszuweiten. Wie großartig müsste es aussehen, die dominante Kirche im Dunkeln zu beleuchten!

Nun ist unsere Kirche 50 Jahre alt geworden. Was wäre ihr zum Jubiläum würdiger, als sie mit Licht in Szene zu setzen und so zu feiern?

Mit dieser Idee gelangte das OK über Ossi Gehring an den Rüdlinger Andreas Tanner, der sofort Feuer und Flamme, oder passender: hell begeistert war.

Es entstand das Konzept «Farbfroh», eine Installation, welche die Kirche rundum in Licht kleidet, nicht einfach statisch und einfarbig, sondern sich kontinuierlich verändernd. Farbfroh sollte ein Statement in Licht sein:

Vielseitigkeit: Farben machen das Leben aus. Und fröhlich.

Wandel: Die Welt verändert sich stetig, dahinter bleibt die Kirche stabiler Fels in der Brandung.

Toleranz: Willkommen sei jeder Mensch, mit all seinen Facetten und Schattierungen.

In der Woche vor dem Jubiläum wurden vor Ort die geeigneten

Geräte getestet und definiert, sowie die Montage-Standorte bestimmt. Nach baulicher Vorbereitung und Mithilfe von Joachim Anliker installierte die Crew von «tfk ° technik für kultur», Rüdlingen, alles am 22. August. So dass die Kirche ab dem offiziellen Jubiläumstag, dem 25.08.24, bis nach der Weinwanderung weitherum sichtbar in stetig neuen Farbkonstellationen strahlte.

Das Echo – nicht zuletzt auf den einschlägigen Socialmedia-Kanälen – spiegelte Begeisterung bei Einheimischen und Gästen genauso, einige vermissen wohl bereits den Farbtupfer und Leuchtturm auf dem heimischen Hügel.

Andreas Tanner ist gelernter Hufschmied, der sich mit Geige, Schlittschuhen und Firmengründungen durchs Leben schlug, um sich schließlich unter dem Künstlernamen «Anma Pota» ganz seinen unzähligen Ideen zu widmen. Seine Kreationen aus Metallen, Wörtern, Bildern, Licht, Klängen und gefundenen Objekten erforschen die menschliche Existenz mit dem wahnwitzigen Ziel, die Welt ein bisschen schöner und die Menschen ein bisschen schlauer zu machen. Andreas Tanner hat seinen Lebensmittelpunkt in Rüdlingen. (www.anmapota.ch)

Rückfragen: Andreas Tanner, 079 402 16 51 at@anmapota.ch

Kulturfoyer - Von Rüdlingen nach Zürich-Oerlikon

Das Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen veranstaltete am 20. September eine Lesung mit Esther Rein, aufgewachsen in Rüdlingen und seit 2010 wohnhaft in Oerlikon. Ihr Debütroman «Neu Oerlikon» handelt von einem Todesfall im MFO-Park. Die Aufgabe der Ermittlerin Delphine Morel, Kommissarin bei der Zürcher Kriminalpolizei, ist es herauszufinden, ob es ein Unfall, Suizid oder Mord war. Es gilt ein Netz aus Intrigen und Geheimnissen rund um das Opfer zu entwirren.

Die zahlreich erschienenen Personen aus Buchberg, Rüdlingen und natürlich auch aus Oerlikon wurden von Annina Kaiser vom Kulturverein herzlich begrüsst. Viele kannten Esther Rein noch von der Schule und von ihrer Zeit in Rüdlingen. Die Stimmung war deshalb auch sehr freundschaftlich und fast familiär. Esther erzählte, wie sie bereits in der Schule viel gelesen und geschrieben hatte. Vor allem Krimis hatte sie regelrecht verschlungen und ihr grosses Vorbild war und ist Agatha Christie. Eine Freundin inspirierte sie, mit ihr zusammen ein Buch zu schreiben. Durch be-



Die Rüdlingerin Esther Rein las aus ihrem Debütroman «Neu Oerlikon»

ruhliche Veränderungen war diese jedoch verhindert und so kam es, dass Esther Rein ihren Debütroman alleine schrieb. Ein weiterer Kriminalroman ist bereits in Arbeit und es ist zu hoffen, dass die Kriminalkommissarin Morel, welche einige Charakterzüge der Autorin widerspiegelt, auch weiterhin

erfolgreich ermittelt und das Leben in Neu Oerlikon etwas sicherer macht.

Esther Rein erklärte ihrem Publikum, mit wie viel Aufwand das Schreiben eines Romans verbunden ist. Es braucht intensive Recherchen, die sie mit wertvoller Unterstützung des Polizei- und

Justizzentrums Zürich unternehmen konnte. Die Figuren müssen stimmen und zum Leben erwachen, zum Beispiel; was essen und trinken diese gerne, wie interagieren sie mit anderen Menschen, was für Charakterzüge haben sie? Die Umgebung der Handlungen sollten mit der Wirklichkeit übereinstimmen, die Atmosphäre in Oerlikon muss authentisch wiedergegeben werden. Der Aufbau des Buches ist wichtig, zuerst erstellte sie eine Übersicht der 23 Kapitel, um eine gewisse Reihenfolge der Geschehnisse auszuarbeiten und sicher zu stellen, dass der Lesende dem Geschehen folgen kann. Auch Anekdoten oder skurrile Situationen, die Esther Rein im Zug oder Bus aufgeschnappt hat, finden gelegentlich einen Platz im Buch. Auf die Frage, wie lange sie an dem Buch geschrieben hatte, erklärte die Autorin, dass die Idee zum Buch im Januar 2023 einstanden war, im Juni hatte sie mit Schreiben begonnen und wie vom Verlag verlangt, konnte ihr Erstlingswerk im April 2024 publiziert werden.

Janine Dean



Reformierte Kirchgemeinde
Buchberg-Rüdlingen

Dringend gesucht

In unserer aufgeschlossenen und lebendigen Kirchgemeinde suchen wir

Stellvertretende Mesmerin/Stellvertretenden Mesmer

Die Stelle umfasst einen Arbeitsumfang von ca. einem Sonntagsgottesdienst pro Monat, nach Absprache gelegentliche Einsätze an Feiertagesgottesdiensten, Kasualien und vertreten unsere Hauptmesmerin während Ihrer Ferienabwesenheit.

Als herzliche und engagierte Person werden Sie von unserem Mesmerinnenteam in Ihre neue Tätigkeit eingeführt und angeleitet.

Interessiert an dieser abwechslungsreichen Aufgabe mit zeitgemässer Entschädigung?

Bitte senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an: Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen, Pfarramt, Dorfstr. 2, 8454 Buchberg oder per Mail an unsere Präsidentin yvonne.fehr@ref-sh.ch

Aus unseren beiden Gemeinden

Fortsetzung von Seite 1

Ihr kleiner, aber feiner Betrieb produziert pro Jahr 900 Flaschen besten «Silvias Pinot Barrique».

Ein paar Schlaufen nach unten in der Eichhalde sind die Temperaturen höher, das kühlende Lüftchen ist am Stand der **Landi Buchberg-Rüdlingen**, die unter dem Dach der GVS, dem Genossenschaftsverband Schaffhausen ihre Weine vorstellt, weg. Dass die Landi ansonsten ein «Gemischtwarenladen» ist, lässt bei niemanden auch nur den kleinsten Zweifel aufkommen, dass ihr Buchberger hervorragend mundet. Hier lockt auch noch eine Riesling-Suppe zum Verweilen, unsere Gruppe schrumpft weiter.

Es folgt eine lange Durst-Strecke bis zur nächsten Station, dem Murkathof, zum Glück lange Zeit durch den kühlenden Wald, wo wir einen guten Blick auf die Molasse-Schicht mit ihrer sandigen Oberfläche bekommen, die den Untergrund für die hiesigen Weine bilden.

Bei **Maya und Bruno Sigrist** auf dem Murkathof bietet der Feuerwehrverein verlockende Fischknusperli an. Doch kurz entschlossen gebe ich der Hitze und meiner Influenza nach und fahre mit dem Shuttlebus bequem zurück, um

les ist perfekt organisiert, der Wanderweg gut beschriftet und zum ersten Mal auch mit Informationstafeln von Beat Schmidlin ausgestattet, sodass auch viele kleine und individuelle Gruppen ihren eigenen Rhythmus wandern können. Viele von diesen sind auch am Sonntag mit nicht weniger Begeisterung unterwegs, trotz 10 Grad kühlerer Lufttemperatur und zeitweise leichtem Regen. Ich nehme also wieder den rege fahrenden und gut benutzten Shuttlebus bis zum Murkathof, wo ich endlich meine Fischknusperli geniessen darf. Auch an allen anderen Ständen gibt es hervorragende Speisen, viele Buchberger verköstigen sich und verweilen an den meist voll besetzten Bänken natürlich mit den dazugehörigen Weinen. Ich warte mit einem Klassiker, einem superben Riesling-Silvaner im gut besuchten Murkathof auf Beat Schmidlin. Der Sigrist-Weinbau ist einer von noch 2 Betrieben, die selber anbauen, keltern und produzieren.

Die heutige Wandergruppe ist etwas kleiner, aber nicht weniger wissbegierig. Beat weiss auf jede Frage die richtige Antwort, die er mit profunden Begründungen geduldig vorträgt und ergänzt. Mit Energie setzen wir unseren Weg

Seine Parzellen sind nahe dem Fuchsbach, seine Mutter arbeitete in einem Fischrestaurant, in dem es Eidechsl-Wein gab, voilà: Fuchslwii!

Jörg Fehr ist der zweite, der mit «Eigenbau und Eigenkelterung» werben darf und damit einer ist, der den ganzen Weinbau in eigener Kontrolle behalten hat und auch will. Gleich 4 «exotische» Weine gibt es nur bei ihm: «Muscat Olivier», «Pinot Gris», «Zweigelt» und «Räuschling», den man ideal zu Fisch zum Beispiel in der «Stube» in Rüdlingen geniessen kann.

«Last but not least» treffen wir beim Stand **Gebrüder Graf Weinbau** ein. Während Jörg Fehr nach Lust und Laune mit neuen Sorten und Weinen experimentiert, sind die vier Gebrüder Graf eher Traditionalisten und achten auf einen natürlichen und besonders schonenden Pflanzenschutz. Vier Weine entstehen aus der Sorte Blauburgunder, die sie als einzige noch im sogenannten Stickerbau in ihren Parzellen stehen haben. Es ist die älteste Traubensorte hier, ihre Reben stehen bereits 35 Jahre, also seit 1989 an dieser bevorzugten Stelle, einem reinen Südhang mit z. T. 60% Gefälle über dem Rhein. Ich spreche mit Hansruedi Graf, der etwas wehmütig auf ein Schwinger-Plakat blickt, das prominent bei seinen Reben steht. Klar, er wäre auch gern am Jubiläumsschwingfest im Appenzell. Ich hoffe, er konnte den Schlussgang zu Hause noch geniessen, denn die Zeit ist bereits fortgeschritten.

Gegen 16:00 spazieren wir an der Buchhalde, der grössten Weinanbauzone von Buchberg, vorbei und sind wieder in der Gattersagi. Müde, aber zufrieden über eine wunderbare Wanderung mit Beat Schmidlin, dessen Begeisterung und Engagement für den Buchberger Wein uns alle angesteckt hat. Nicht nur ihm gilt unser Dank. Restlos alle sind tief beeindruckt von den Rebbaunern und Weinproduzenten, die sich in Buchberg engagieren und mit ihrer harten Arbeit dieses Land wesentlich prägen. Eine Arbeit, um deren bescheidener Lohn wegen Schädlingen und Wetter permanent gebangt werden muss.

Es steht noch die Entscheidung über den Zeitpunkt der Ernte aus, der über die Qualität mit entscheidet. Noch einmal eine Möglichkeit für Interessierte, sich am wichtigsten Tag für die Weinbauern über ihre aufopfernde Arbeit das richtige Bild zu machen: Die Wümmet! Informieren Sie sich, kann gut sein, dass bei Erscheinen des Artikels noch fleissige Hände gesucht werden!

Über die von den Weinproduzenten angebotenen Weine und ihren Rebsorten, von denen ich wegen meinem erwähnten Laientum hier wenig berichtet habe, und über viele andere Aspekte des Buchberger Weinbaus, können Sie sich bestens auf der Homepage «buchbergwein.ch» informieren.

Ebenso sind dort wieder eine grosse Auswahl von Schnappschüssen der diesjährigen Wanderung zu sehen.



Markus Müller-Kern (Mitte) präsentiert stolz seinen goldprämiierten Pinot

ausgeruht am Sonntag genau hier die Tour wieder aufzunehmen. Ich bin an diesem Samstag tief beeindruckt von der Professionalität und dem Einsatzwillen der vielen Helfer an dieser Wii-Wanderig. Al-

fort zu **Moritz Kerns Fuchslwii**, wo neben den vielen Weinen das Raclette selbst unseren Wanderführer zum Verbleiben bewegt. Ich frage den jungen Moritz Kern nach der Geschichte des Namens:



Begehrte Schattenplätze am Samstag bei der Besenbeiz

Der «Rebstock» Rüdlingen hat wieder eine Sonnenuhr

In der Zeit vor den mechanischen Uhren zeigte an jeder Kirche im Land eine Sonnenuhr die Zeit an. Eine Sonnenuhr ist erstens ein altes Kulturgut und zweitens ein sehr kompliziertes Werk. Ihre Konstruktion benötigt sehr viel Fachwissen, denn das Ziel

schon länger. Heute ist die Genossenschaft zum Rebstock Besitzerin der Gebäude und war an Renovierungsarbeiten. Und so sprach Franz Schweizer den Präsidenten der Genossenschaft, Hans Lutz selig, auf diese Möglichkeit an. «Es war wichtig, dass

seltene Aufgabe optimal zu meistern», schreibt Franz Schweizer in seinem Bericht über die wieder freigelegte Sonnenuhr an der Südfassade des Rebstocks. Ab April 2022 begann man mit den Sondierungs- und Freilegungsarbeiten, die Franz Schweizer als ehemaliger Malermeister selbst erledigte. Er begleitete auch die nachfolgenden Arbeiten als Mentor. An der vermuteten Stelle wurde man tatsächlich fundig: Rote und schwarze Farbreste erschienen unter dem abgeschlagenen, grobkörnigen Verputz. Und mit gutem Fachwissen und viel Fantasie konnte man aus den Farbresten und den Verputzlöchern darauf schliessen, dass da tatsächlich einmal eine Sonnenuhr existiert hatte. Die Verputzschicht war voller Meissel Spuren und groben Verletzungen. Schweizer vermutet, dass seiner-

einen neuen Verputz zu erhalten. Dabei wurde die ursprüngliche Sonnenuhr bis auf wenige Fragmente zerstört.

Bei dieser alten Version handelte es sich um eine einfache Sonnenuhr, die in ein Kreissegment gemalt war und eine senkrechte Mittagslinie besass. Das nähere Aussehen beschreibt Franz Schweizer in seinem Bericht: «Ziegelrote Strahlen ziehen sich zu einem halbkreisförmigen Stundenband mit schwarzen römischen Ziffern. Mit grosser Mühe lässt sich die Inschrift «zum Rebstock» entziffern.» Warum die Zwischenräume zwischen den Buchstaben so unregelmässig gewesen seien, lasse sich heute nicht mehr erklären. Jedenfalls sei das Wort «zum» in die Länge gezogen, das Wort «Rebstock» jedoch bis fast zur Unleserlichkeit zusammengedrückt. Die Be-



Die freigelegten Überreste der Sonnenuhr

ist ja, dass eine solche Uhr, wie sie während Jahrhunderten und Jahrtausenden benutzte wurde, die richtige Zeit anzeigt.

In Rüdlingen musste es am Schulhaus und an der ehemaligen Wirtschaft zum Rebstock einst eine solche Uhr gegeben haben, denn beide Gebäude weisen Fassaden auf, die gut sichtbar und nach Süden orientiert sind. Beides sind Grundbedingungen zum Anbringen einer Sonnenuhr. Der Rüdlinger Franz Schweizer, dessen Mutter Seline Schweizer-Meyer im Rebstock aufgewachsen war, vermutete dies aus diesem Grund

man vor den Renovierungsarbeiten der Gebäudehülle nachschaute, ob da eine Sonnenuhr war. Wäre der Verputz einfach abgeschlagen worden, hätte man gar nicht gesehen, dass da einmal eine Sonnenuhr gewesen ist.» Als während der Umbauarbeiten am historischen Rebstock Gerüstkonstruktionen das Haus umgaben, war die Gelegenheit da, genauere Untersuchungen anzustellen. «Von April 2022 bis Juli 2024 standen, sasssen und knieten viele Fachleute mit ihren Werkzeugen auf dem Baugerüst. Alle gaben sich Mühe, die eher



Einer der Maler von Maler Stegemann bei der Renovation Bilder zvg

zeit der Verputz aufgeraut wurde, um eine tragfähige Unterlage für

festigungspunkte der nicht mehr vorhandenen Zeigerstange stan-

Rüdlingen

den senkrecht übereinander. Es kann der Rückschluss gezogen werden, dass die Sonnenuhr für eine nach Süden gerichtete Wand konzipiert worden war. Doch die Wand ist nicht genau nach Süden gerichtet, sondern weicht ein paar Grad nach Osten ab.

Für die Rekonstruktion hätte es verschiedene Möglichkeiten gegeben. Man entschied sich zu einer kreativen Lösung: Die freigelegten Teile der Sonnenuhr wurden konserviert und als Fragment stehen gelassen, damit sie für die Nachwelt sichtbar bleibt. Gleichzeitig sollte aber eine neue Sonnenuhr entstehen. Damit die richtige Zeit angezeigt wird, musste auch der neue Zeigerstab so gesetzt werden, dass die genaue

Fassadenausrichtung berücksichtigt wurde. Mit dunklen, erd-farbenen Strichen wurde die ursprüngliche Sonnenuhr eingeraht. Dieser Rahmen schafft einen Bezug zu den bestehenden Fenstern an der Fassade und integriert die heute arabischen Ziffern und den Schriftzug «zum Rebstock». Darüber hinaus freut sich Franz Schweizer, dass man mit dieser Lösung die alte Sonnenuhr respektiert, aber vor allem auch Rüdlingen die Ortszeit zurückgegeben habe.

Die vielen handwerklichen Fachleute haben ein lokales Kulturgut wieder zum Leben erweckt, das der Genossenschaft und auch der Gemeinde bestimmt viel Freude macht. In seinem Bericht schreibt

Franz Schweizer auch Folgendes: «Alle haben sich mit Begeisterung für die 6,1 Quadratmeter Kulturgut engagiert.» Diese Fachleute waren neben Franz Schweizer dessen Bruder Ueli Schweizer aus Rafz, der Maschineningenieur war und die neue Uhr berechnete und zeichnete, Hans Fehr vom Förrlibuck, der den eisernen Pol-Stab sowie dessen Stütze erstellte und montierte, und die Malerinnen und Maler der Firma Stegemann aus Andelfingen, welche die Fragmente der freigelegten alten Sonnenuhr konservierten und die neue Fassung der Uhr entwarfen und realisierten.

Karin Lüthi

Die Zeitanzeige auf der Sonnenuhr unterscheidet sich von den Angaben auf einer digitalen Uhr in verschiedener Hinsicht: Erstens berücksichtigt sie die Zeitverschiebung durch die Sommerzeit natürlich nicht, das gilt auch für die folgende Bemerkung. Zweitens variiert die Zeitgleichung von Jahr zu Jahr. Die exakte Zeit wird nur Mitte April, Mitte Juni, Ende August/Anfang September sowie Ende Dezember angezeigt. Ansonsten gibt es Verschiebungen von plus-minus 14,5 Minuten. Das Maximum im Plus findet sich Mitte Februar, das Maximum im Minus findet sich Anfang November.

Grosser Tag in Rüdlingen: Der neue alte Rebstock ist fertig!

Mit einem «Tag der offenen Tür» wurde am 14. September der Abschluss eines Bau- und Wohnprojektes gefeiert, das seinesgleichen sucht und als Vision 2010 begonnen hat.

Allüberall spürt man an diesem Tag die Freude und Genugtuung über das Resultat einer riesigen Arbeit, die von unzähligen Beteiligten in den letzten Jahren geleistet worden ist, um das visionäre Genossenschafts- und Wohnpro-

jekt, in das Hans Lutz und seine Familie mehr als zehn Jahre ihres Herzblutes investierten, erfolgreich beenden zu können. Dabei wurde das historische Rebstock-Gebäude, das bis 2002 als Wirtshaus diente, in Kleinarbeit und mit minutiösem Denkmalschutz in altem Glanz erhalten und gleichzeitig mit modernstem Wohnkomfort ausgestattet.

Dementsprechend feierlich ist der Anlass, der in seinem ersten Teil

am Morgen die VIP, also Personen, die sich ganz direkt um das Projekt verdient gemacht haben, dann die Genossenschaftler und schliesslich am Nachmittag auch die Bewohner von Rüdlingen und Buchberg würdig an diesem grossen Erfolg teilnehmen lässt. Nicht nur die Begrüssungs- und Dankesreden von Genossenschaftsvizepräsident Werner Merk und Gemeindepräsident Martin Kern unterstreichen das, auch der Chor «Rheinklang» unter Leitung von Simone Hofstetter, der den Tag begleitet.

Im Zentrum von Rüdlingen ist ein weitgehend rollstuhlfähiges Generationenhaus entstanden, das, so erzählt mir Claudia Lutz, aus der Idee mit entstanden ist, dass man auch ältere Bewohner so lange wie möglich in der Mitte des Dorfes behalten kann und will.

Ein schneeballblättriger Ahornbaum für Hans Lutz

Punkt 11 Uhr wurde im grünen Innenhof ein Baum gepflanzt, zur Erinnerung an Hans Lutz, den bis fast zum Schluss unermüdlichen



Pflanzen einen Ahornbaum für Hans Lutz: Baumwerker Hansueli Meyer (links) und Vizepräsident der Genossenschaft zum Rebstock, Werner Merk

Antreiber des Projektes. Sein unerwarteter Tod in diesem Frühling begleitet schmerzlich die Anwesenden. Hansueli Meyer, der Baumwerker von Rüdlingen, erklärt liebevoll, wieso es für Hans Lutz nur dieser Baum sein konnte, der zukünftig für ihn hier stehen wird. Und löst auch gleich das Rätsel um die Frage, woher denn

Fortsetzung Seite 10



Stolz im Zentrum von Rüdlingen: Das fertige Wohnprojekt der Genossenschaft zum Rebstock Bild Toni Saller

Rüdlingen

Hans Lutz seine Energie bezogen hat: Es war die Freude an der Sache, die bei ganz kleinen Dingen wie dem Auffinden eines alten Nagels im historischen Gebäude begonnen habe.

Dass das historische Bewusstsein, das den Umbau prägte, über die Jahre bei allen Beteiligten gewachsen ist, liegt auch an Otto Haller, der den ganzen Umbau mit seiner Kamera begleitet hat. Dabei hat er nicht nur viele alte Gegenstände vor der «Mulde» gerettet, er kann viele kleine Entdeckungen, die man während des Umbaus am alten Haus machte, auch erklären: So hatte man erstaunlich wenige Steckdosen im alten Rebstock gefunden. Was daran liegt, dass 1912, als der

«elektrische Strom» nach Rüdlingen kam, die Rechnung aufgrund der Anzahl Steckdosen im Gebäude gestellt wurde (viele seiner Filme finden Sie auf der Seite «rebstock-ruedlingen.ch/Tagebuch»).

Dass die Symbiose aus alt und neu so hervorragend gelungen ist, liegt an der Detailarbeit, die Architekt Ruedi Zehnder und sein Team zusammen mit Denkmalpflegerin Flurina Pescatore und Baureferentin Daniela Sieber leisteten. Materialien aus 350 Jahren sind im Gebäude, dafür brauchte es zuallererst ein Netzwerk von Handwerkern, die das entsprechende Können mitbrachten. Nur minutiöse Vorarbeiten und Diskussionen machten es mög-

lich, dass die eigentliche Bauphase zwischen dem Spatenstich am 28.1.2022 und dem heutigen Samstag mit gut zweieinhalb Jahren sportlich schnell hingelegt werden konnte.

Die Bewohner sind eingezogen

Gefeiert wird auch «ein Jahr Wohnen» im neuen Rebstock. Sowohl Gloria und Renata, zwei Mieterinnen, mit denen ich spreche, fühlen sich bereits heimisch und schätzen vor allem den guten Kontakt, den die Bewohner untereinander wie selbstverständlich pflegen. Das ist unter anderem möglich, weil es im untersten Stock eine Gemeinschaftsküche gibt, den Kulturraum, der aus dem alten Stall gezaubert wurde,

und die wunderschön renovierte und erhaltene Wirtsstube mit dem schönen Kachelofen, die die Bewohner:innen nutzen können. Das geplante ambitionöse Kulturprogramm der Genossenschaft hat erst zaghaft mit einem Adventsfenster, dem Mittagstisch und Lesungen begonnen, Die Genossenschaft und das Wohnprojekt, so erklärt mir Werner Merk, stehen finanziell solide da, was mit daran liegt, dass insgesamt 1,6 Millionen Spenden und ein zinsloses Darlehen der Familie Lutz im neuen Rebstock drin sind. Von den insgesamt 11 ganz individuell gestalteten Wohnungen sind zwei noch zu haben.

Toni Saller

In der Brise schwingen

Die Konzertgesellschaft für finnische Musik feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Als gemeinnütziger Verein veranstaltet sie Kulturanlässe, insbesondere Konzerte mit Musik von finnischen Komponisten. Das Gründungsteam mit Krista Järvensivu und Joonas Pitkänen konzipierte die Veranstaltungsreihe «Feeling blue & white».

Günther Gross, Betriebsleiter des Begegnungszentrums Rüdlingen, setzt sich zum Ziel, vermehrt kulturelle Anlässe für die Region nach Rüdlingen zu bringen. Mit dem Konzert vom 13. September ist ihm dies sicher gelungen und gibt ihm Ansporn für weitere solche Versuche.

Zum Anfang des Konzertes wurde ein zeitgenössisches Werk von Lotta Wennäkoski, «Culla d'aria», entstanden 2003-2004, aufgeführt. Dieses Stück war ein Auftragswerk für den Internationalen Kammermusikwettbewerb in Kuhmo, Finnland. Diverse Streichquartette haben es in ihr Konzertrepertoire aufgenommen. Die



Fraynni Rui / Renato Wiedemann / Rodolfo Mijares / Joonas Pitkänen

Komposition zeichnet sich nicht nur durch die luftleichte Klanglandschaft aus, sondern auch der schaukelnde Takt ist charakteristisch für das Stück.

Die Musikerin und die Musiker des Streichquartetts, welches sich zusammensetzt durch Joonas Pitkänen am Cello, Renato Wiedemann, Fraynni Rui, beide Violine und Rodolfo Mijares, Viola, sind nicht nur neugierig auf neue Musik, sondern auch offen für die Herausforderung, einen neuen Umgang mit Musik zu finden. Zeitgenössische Werke zu spielen, bedeutet für sie auch,

neue Klänge zu erforschen, neue Spieltechniken auszuprobieren und neue musikalische Energien zu fühlen.

Im zweiten Teil des Konzerts wurde Ludwig van Beethovens Streichquartett Nr. 7 in F-Dur dargeboten. Mit den Razumovsky-Quartetten möchte Joonas Pitkänen die Zuhörerinnen und Zuhörer aus der schwingenden Brise in eine orchestrale Klangfülle führen, eine gelungene Gegenüberstellung der zeitgenössischen Musik aus Finnland mit einem klassischen Meisterwerk der Streichquartettliteratur, welches zu

Beethovens Zeit sehr provozierte. Der Konzertabend im Begegnungszentrum Rüdlingen mit hochkarätigen Musikern war anspruchsvoll für das anwesende Publikum, welches von der Musik verzaubert war. Es ist zu hoffen, dass weitere solche musikalischen Leckerbissen in der Region stattfinden und ein wachsendes Publikum ansprechen werden.

Janine Dean

Moderne Technik macht auch bei Konzertauftritten nicht halt. Es war spannend zu sehen, dass die Notenblätter nicht mehr umgeblättert werden müssen. Auf dem Notenständer steht heute ein iPad und die Musiker benutzen ein Fusspedal um die Seiten zu wenden.



Wir nehmen Ihnen Arbeit ab, um für Sie das wertvollste Gut freizusetzen: Zeit.

Treuhand Steuern Liegenschaften

a&m

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch




NATÜRLICH
zu Fuss

Diplmierte kosmetische Fusspflegerin PG / Pedicure

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien


Alles rund um Immobilien.


Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Sie zahlen bis zu 2 Jahre nur max.1% Hypozins!



12 moderne Neubauwohnungen zu verkaufen!


RE/MAX
Eglisau
Markus Kohler
M +41 76 755 99 30
E markus.kohler@remax.ch


www.imbreitenmatt.ch



Schulen Rüdlingen-Buchberg
Schulleitung
Peter Hauser
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
leitung@schulenrb.ch
044 867 41 71 079 207 88 59

Wir sind zwei kleine Landgemeinden im Kanton Schaffhausen. Unsere Schulen sind in einem Zweckverband organisiert und umfassen einen Doppelkindergarten, eine Primarschule und eine Orientierungsschule. Die Gesamtschülerzahl vom Kindergarten bis zur Oberstufe beträgt ca. 180 Kinder und Jugendliche – übersichtlich, persönlich und beschaulich! Wir suchen aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs per 01.02.25 bis Ende Schuljahr eine

Stellvertretende Klassenlehrperson **1. Klasse / Primarschule**

Die Klasse setzt sich aus 22 Kindern zusammen, das Pensum beträgt 30 Wochenlektionen. Es besteht auch die Möglichkeit eines Jobsharings.

Das Lehrerteam setzt sich im neuen Schuljahr aus insgesamt 8 Lehrpersonen zusammen (Klassenlehr- und Fachlehrpersonen). Unsere Schule zeichnet sich durch kleine Klassengrößen, eine moderne Infrastruktur und kurze Entscheidungswege aus. Für den Kanton Schaffhausen noch nicht selbstverständlich, bei uns jedoch seit 12 Jahren installiert, ist die Schulleitung. Profitieren Sie vom grossen Erfahrungsschatz des Lehrerteams, den Vorteilen der geleiteten Schule und den Annehmlichkeiten eines Schulsekretariats. BerufseinsteigerInnen werden selbstverständlich unterstützt.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie sich an unserer kleinen und feinen Dorfschule engagieren und diese neue Aufgabe anpacken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Mail.

Fragen oder weitere Auskünfte nötig? Wenden Sie sich jederzeit an die Schulleitung.



Team Elternbildung

Schulleitung
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 41 71
www.schulenrb.ch
mailto:sekretariat@schulenrb.ch

„Selbstwertgefühl bei Kindern stärken“

„Ein gesundes Selbstwertgefühl ist der wirksamste Abwehrmechanismus gegen Schikanen, Mobbing, körperliche Gewalt und persönliche Kritik.“ Jesper Juul

Frau Maya Risch,
Familienberaterin, Familylab Seminar- und
Elterngruppenleiterin, Eidg. FA Ausbilderin
Erwachsene i.A., Kindergartenlehrperson



Ein gesundes Selbstwertgefühl entscheidet massgeblich über die Qualität unseres Lebens und bildet das Fundament für erfolgreiches Lernen. Es hilft ausserdem dabei, Schwierigkeiten im Alltag besser zu meistern. Hilfreich für die Stärkung des Selbstwertgefühls sind klare Familienwerte, Anerkennung und Vertrauen. Wie Eltern, als tägliche Begleiter ihres Kindes, diese Entwicklung unterstützen können, damit beschäftigen wir uns unter anderem an diesem Abend. Wissen wird vermittelt und auch Austausch ermöglicht.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir bitten Sie, wenn möglich, um eine verbindliche Anmeldung bis 22.11.2024 über die Homepage www.schulenrb.ch

Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!

Aula Chapf 26.11.2024 19:00 – ca. 21:00 Uhr

SAMARITER BUCHBERG-RÜDLINGEN

E-Fahrzeuge und 1. Hilfe

Nachdem wir Mitte August bereits eine Übung zum Thema Bergen und 1. Hilfe an Fahrzeugen hatten, durften wir am Donnerstag, 05.09., den Vize-Kommandanten der WUK, Thomas Büchi, bei uns im Samariterlokal begrüßen. Er hat einen spannenden Vortrag über die Gefahren sowie das korrekte Verhalten im Umgang mit E-Fahrzeugen gehalten.

Eins vorweg: Angst ist fehl am Platz. Statistisch gesehen sind Elektro-Fahrzeuge nicht weniger sicher als normale PKWs. Es gibt aber ein paar Unter-

schiede, die beachtet werden sollten. Bei den meisten E-Fahrzeugen sind Komponenten mit Hochvoltbauteilen an ihrer orangen Farbe erkennbar. Sie dürfen keinesfalls ohne entsprechende Schutzhandschuhe berührt werden.

Beachtet werden muss auch, dass mit Strom betriebene Fahrzeuge meist lautlos sind. Ihre laufenden Motoren machen keine Geräusche.

Deshalb sollte bei einem Unfall als Erstes die Handbremse betätigt werden sowie der Ein-/Ausschal-

ter gedrückt werden. Die Batterien von E-Fahrzeugen sind sehr gut abgesichert. Es kommt selten vor, dass diese in Brand geraten. Sollte dies doch einmal der Fall sein und es entweicht weisser Rauch, ist Vorsicht geboten. In einem solchen Fall darf nur mit Atemschutz gearbeitet werden. Auch für diese Situationen gibt es ein Schema – passend zum Thema heisst dieses «AUTO». Zudem gibt es für jedes Fahrzeug eine sogenannte Rettungskarte. Idealerweise befindet sich diese unter der Sonnenblende. Anson-



Tom Büchi von der WUK erklärt das richtige Vorgehen Bild zvg

ten können die Angaben auch online abgerufen werden.

Vereine

Anschliessend zum Vortrag haben wir zusammen noch ein E-Auto und ein E-Motorrad angeschaut und waren insbesondere beim Motorrad verblüfft, wie lautlos und vor allem wie schnell so ein Fahrzeug beschleunigen kann. Ein grosses Dankeschön an Tom Büchi von der WUK für den interessanten Abend, und auch an die gesamte WUK für ihren Einsatz und die damit verbundenen Schulungen und Übungen, die sie

regelmässig absolvieren um im Ernstfall vorbereitet zu sein.



Die A U T O – Regel:

- » **A**ustretende Betriebsstoffe hören, riechen und sehen
z. Bsp. Zisch- oder Knattergeräusche, Gasgeruch, Lachen- oder Nebelbildung
- » **U**nterboden, Kofferraum und Motorhaube erkunden
z. Bsp. Nach Gastanks oder orangefarbenen Hochvoltleitungen sehen
- » **T**ankdeckel öffnen
z. Bsp. QR-Code, alternative Betankungs-/Ladesysteme

- » **O**berfläche absuchen
z. Bsp. Schauen ob ein Auspuff, Erkennungszeichen oder Überdruckventile vorhanden sind.



■ SCHIESSVEREIN

Unseren Jungschützen sind Gewinner der Ostschweizer Gruppenmeisterschaft in Chur

Vier unserer Jungschützen durften nach dem 2. Rang von 2023 auch dieses Jahr ihr Können zeigen. Und wie sie das machten! Nach zwei sehr spannenden Runden galt es geduldig das Absenden abzuwarten, bis dann die Erlösung gross war und sogar Tränen flossen... Platz 1 und Sieger der Ostschweizer Gruppenmeisterschaft mit vier Punkten Vorsprung auf den SV Sargans und neun Punkten auf die Schützen Rafzerfeld!!!

Unsere Jungschützen qualifizierten sich auch wieder für den Schweizerfinal in Emmen und dies mit dem sehr guten sechsten Platz. Wir drücken ihnen dann gaaanz fest die Daumen! Daniel Zweifel, der frisch gewählte Jungschützenchef vom Kanton Schaffhausen, und Marc Lüthi, unser Jungschützenleiter, waren ebenfalls sehr stolz auf die Vier!

Final Kantonalcup in Thayngen

Auch am Kantonal Cup Final glänzten unsere beiden Jungschützen mit super Resultaten!
Kat. U21 1. Rang Jérémie Bosshard 2. Rang Nuri Rey
Kat. Übrige 3. Rang Jérémie Bosshard
Leider lief es der Rüdlinger «Elite»

dieses Jahr weniger gut... Aber nächstes Jahr ist bestimmt wieder mit uns zu rechnen!

Nächstes Jahr ist bestimmt wieder mit uns zu rechnen!

Einladung Endschiessen

Am Samstag, 19. Oktober, möchten wir die Bevölkerung von Rüdlingen und Buchberg ganz herzlich an unser geliebtes Endschiessen (Achtung! Neue Schiesszeiten 13.00 - 17.00 Uhr!) einladen. Für jeden wird es einen passenden Stich geben. Gewehre können zur Verfügung gestellt werden und selbstverständlich stehen Euch liebe Helfer zur Seite! In der Festwirtschaft werdet Ihr ab 11.30 Uhr mit feiner Gersten- und Kürbissuppe sowie Würsten vom Grill verwöhnt. Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos sind auch auf unserer Homepage ersichtlich: www.svruedlingen.ch

Doris Rey



Daniel Zweifel (SHKSV), Nuri Rey, Ian Rey, Jérémie Bosshard, Lilian Keller, Marc Lüthi (JS-Leiter)



Wahrscheinlich half es auch, dass ein prominenter Ilanzer die Daumen drücken kam...

■ UHT TRAKTOR BUCHBERG-RÜDLINGEN

UHT Traktor Bar a dä Wii-Wanderig

Dieses Jahr hat der UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen die Ehre erhalten, den Barbetrieb für die Wii-Wanderig sicherzustellen. Ziel war es die Besuchenden tagsüber mit Mineral und Glace für die anstehende Wanderung zu versorgen und auch jene, die noch durstig von der Wanderung zurückkehrten, durften bei uns etwas verweilen.

Einige fleissige Helfende haben bereits am Freitagabend und am Samstagmorgen die Bar eingerichtet, den Grill aufgebaut und mit den Bänken der Gemeinde zahlreiche Sitzplätze geschaffen. Am Samstagnachmittag ging es dann eher gemächlich los. Einige Gäste von nah und fern haben sich vor der Wanderung an der warmen Spätsommersonne nochmals mit kühlen Getränken versorgt, andere haben sich das Glace von Tito bereits verdient und bei uns eine kurze Pause gemacht.

Bei strahlender Abendsonne ist

dann etwas Bewegung in die Angelegenheit gekommen.

Die Musik schon etwas lauter, sind immer mehr Rückkehrende sitzengeblieben und verschwanden keine Gedanken ans Nachhausegehen. Unsere Gäste haben wir am Abend mit Schnitzelbrot, Wurst und kühlen Getränken versorgt. Die Getränke waren mal weniger mal mehr beliebt. Einige haben mit etwas Erstaunen festgestellt, dass auf der Karte kein Wein zu finden war, andere konnten sich dann doch sehr schnell mit dem frisch gezapften Bier anfreunden. Das Team am Grill konnte den zwischenzeitlichen Ansturm ohne Probleme bewältigen und die fehlenden Sitzplätze wurden durch weitere Bänke aus dem Gemeindedepot aufgehoben. Innert weniger Stunden hat sich der Barbetrieb zu einer Afterparty gewandelt und viele Gäste konnten ihrer Feierlaune freien Lauf lassen.

Die letzten Partygänger haben

die Bar erst in den Morgenstunden verlassen.

Am Sonntagmorgen haben die frühen Vögel des UHT die kleineren und grösseren Verschmutzungen vom Vorabend beseitigt und punktuell mit dem Abbau begonnen. Am Nachmittag herrschte dann sehr ruhiger Barbetrieb bei kühlerem Wetter. Viele Besuchende sind nun ohne Erfrischung ausgekommen und haben sich direkt den erstklassigen Weiss- und Rotweinen gewidmet. Wir haben warmen Kaffee ausgeschrieben, die Kleinsten haben nochmals ein Glace ausgehandelt und einige trinkfeste Gäste haben noch den letzten Tropfen Bier getrunken.

Danke a alli Gäschdt, es isch de Plausch gsi!

Für dä UHT Traktor, Marco Knöpfel

UHT Traktor – FAN-Reise nach Landquart

Am Sonntag, dem 2. März 2025, führt der UHT-Traktor Buchberg-

Rüdlingen mit dem Herren 1 Team eine Fan-Reise an die Meisterschaftsrunde nach Landquart durch.

Abfahrt: ca. 06.30/06.45 Uhr Buchberg/Steinenkreuz (spät. Ankunft, 09.00 Uhr in Landquart)

09.55 Uhr Spiel 1:
UHT Traktor – UHC Eschenbach
12.40 Uhr Spiel 2:
UHT Traktor – TV Mellingen

Rückfahrt ca. 15.00 Uhr

Anmeldung: per Mail an Pädä Röschli p.roeschli@shinternet.ch
Anmeldeschluss:
Sonntag, 09. Februar 2025

Bei Fragen wendet Euch an Pädä.

Der Vorstand und das Herren 1 Team freuen sich über eine grosse Fan-Gemeinde in Landquart.

■ LANDFRAUEN BUCHBERG

Ausflug der Landfrauen Buchberg in den Zoo Zürich

Am 11. September war es endlich soweit: Vier «Landfrauen» und drei «Landmänner» aus Buchberg machten sich gemeinsam auf den Weg in den Zoo Zürich. Begleitet wurden sie von ihren Kindern und Enkelkindern, die sich schon sehr auf diesen aufregenden Tag freuten. Um 09:30 Uhr traf sich die Gruppe auf dem Spielplatz, wo die Kinder voller Energie herumliefen. Obwohl das Wetter etwas bewölkt war und es am Mittag zu regnen begann, liessen sich die Ausflügler die gute Laune nicht verderben. Der Zoo war erfreulicherweise nicht überfüllt, sodass sie in Ruhe die verschiedenen Tierarten beobachten konnten. Während ihres Rundgangs be-



Landfrauen und Landmänner mit Kindern und Enkelkindern staunen, was es im Zoo alles zu sehen gibt - Bilder zvg

staunten sie die Kängurus, die lässig durch ihr Gehege hüpfen. Bei den Seehunden gab es lustige Sprünge zu beobachten, und die Lamas schauten neugierig aus ihren Ställen. Besonders beeindruckend waren die majestätischen Elefanten, die gemächlich durch ihr Gehege schritten. Die farbenprächtigen Flamingos brachten einen Hauch von Farbe an diesem bewölkten Mittwochmorgen. Die Giraffen streckten neugierig ihre langen Häuse, um die Gruppe zu betrachten, und die Pinguine watschelten fröhlich umher. In den Aquarien bewunderten alle die bunten Fische, und die verspielten Affen sorgten für zahlreiche Lacher.

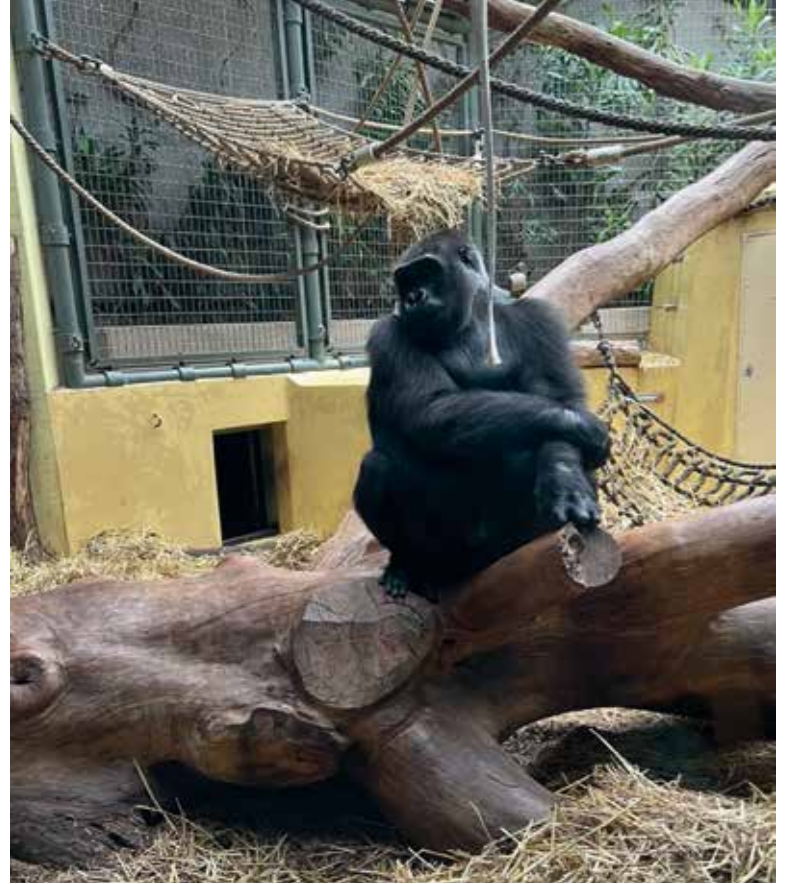
Vereine



Pinguine...

Zur Mittagszeit kehrten alle ins Restaurant Pantanal ein, um sich mit einem leckeren Essen zu stärken. Auf der Speisekarte standen Pommes, Burger, vegetarische Nuggets und ein schmackhaftes Thai-Gericht. Besonders beliebt war das «Ghackets mit Hörnli» und Apfelmus – ein Klassiker, der bei Gross und Klein gut ankam.

Ein interessanter Aspekt des Zoo-besuchs war der Blick auf die verschiedenen Baustellen im Zoo Zürich. Momentan wird an der neuen Grosskatzenanlage «Panterra» gearbeitet, die im Frühjahr 2025 eröffnet werden soll. Diese innovative Anlage wird ein Rotationssystem beinhalten und die aktuellen Gehege der Schneele-



... und Affen

oparden, Tiger, Wölfe und Löwen ersetzen. Zudem soll die Pantanal-Voliere im Jahr 2028 eröffnet werden. Weitere Aus- und Umbauten sind geplant, die die Besucher auch in Zukunft begeistern werden.

Der Ausflug in den Zoo Zürich war nicht nur eine schöne Abwechslung vom Alltag, sondern auch

eine wertvolle Gelegenheit, Zeit mit der Familie und den anderen Landfrauen zu verbringen und neue Erinnerungen zu schaffen. Zufrieden und glücklich traten die Landfrauen, Landmänner und ihre kleinen Begleiter nach einem erlebnisreichen Tag den Heimweg an.

Stefanie Fehr

■ SPITEX BUCHBERG-RÜDLINGEN

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin im Bereich Hauswirtschaft vorzustellen.

Frau Manuela Elkatmis startete am 15. August 2024 ihren Dienst bei der Spitex Buchberg – Rüdlingen und wird in einem Teilzeitpensum für Sie tätig sein.

Wir wünschen Frau Elkatmis einen guten Start mit vielen erfreulichen Begegnungen in Buchberg und Rüdlingen.

Gerne stelle ich mich Ihnen vor:

Im April dieses Jahres verschlug es mich nach Rüdlingen. Ein wunderschönes Dorf, umgeben von viel Natur, dem Rhein und Ackerland. Ein Gefühl, ganz wie nach Hause kommen. Ich bin in einem kleinen Dorf in der Oberlausitz/ Deutschland mit vielen Fachwerkhäusern aufgewachsen, lebte und arbeitete mit meiner Familie beinahe 30 Jahre in Berlin.

Als Industriekauffrau komme

ich aus einem artfremden Beruf, möchte mich aber in meinem neuen Lebensumfeld gerne sozial engagieren.

Die Arbeit bei der Spitex ermöglicht mir, diesen neuen Weg zu gehen. Ich mag ganz besonders den Kontakt mit Menschen. Ich freue mich darauf, Sie im Haushalt zu unterstützen und Teil eines Teams zu sein, welches seinen Beruf als Berufung sieht.



Manuela Elkatmis

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Männerchorreise ins Bündnerland

Freitagmorgen: 30. August um 06:15: 33 Sänger und Partnerinnen sind bereit, den Car von «Knöpfel-Reisen» zu besteigen, um sich auf die Chorreise 2024 zu begeben. Erstes Ziel ist die Viamala-Schlucht. Dort erwarten uns zwei Guidas, um uns die Entstehung der Schlucht näher zu bringen. Eine Gruppe macht sich auf in die Tiefen der Schlucht, die andere Gruppe informiert sich oben beim Besucherzentrum. Angenehm kühl die Temperaturen in der Schlucht, schön zu sehen, wie die Sonne immer weiter in die Schlucht vordringt. Weiter gings zum Zmittag auf den Campingplatz «Rania», wo uns Eva, eine gebürtige Tessinerin, mit einem reichhaltigen Salatbuffet sowie traumhaftem Brasato und Polenta verwöhnte. Kurze Fahrt nach Zil-

lis zur Führung in der durch ihre Deckenmalereien weltweit bekannten Kirche St. Martin. Mit einem Lied bedankten wir uns bei der Führung für die sehr interessanten Ausführungen. Der erste Tag endete mit dem Zimmerbezug im Hotel Sommerau und dem feinen Nachtessen. Natürlich durfte auch der «Schlumi» nicht fehlen.

Samstag: Nach einem feinen Zmorgenbuffet kurze Fahrt nach Chur, wo uns zwei Führer in die geheimnisvollsten Winkel der ältesten Stadt der Schweiz entführten. Höhepunkt dieser Führung (aus Sicht der Sänger) war der Gesang in der Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt. Ein tolles Klangerlebnis. Die Eindrücke der Führung konnten wir auf einem kurzen Spaziergang zum Zmittag im Restaurant Brauerei verarbeiten. Der letzte Programmteil war die Fahrt zum Weingut Treib in Malans der Familien Liesch mit Wein-

führung und Degustation einiger Weine. (Bio-Suisse-Qualität). Unser in allen Belangen souveräner Chauffeur, Sandro Knöpfel, brachte uns dann in entspannter Fahrt zurück nach Buchberg.

Nicht speziell erwähnen muss der Schreibende, dass der eine und andere Apéro genossen wurde, mussten doch die Stimmbänder für die diversen Ständli und Gesangseinlagen regelmässig auf Betriebstemperatur gebracht werden. Im nächsten Jahr steht dann ein 1-tägiger Chorausflug auf dem Programm.

Wii-Wanderig

Auch in der dritten Ausgabe war der Männerchor zu Gast bei Jörg Fehr am Degu-Stand. Jörg ist Vizepräsident und Aktuar vom Männerchor. Die traditionellen «Männerchorspiele» fanden an beiden Tagen grossen Absatz. Der Standort unten an der Eichhalde in Top Lage. Die grossen Zelte

gaben am Samstag Sonnen- und am Sonntagnachmittag auch Regenschutz. Trotz vieler Gespräche konnten wir kein neues Mitglied «rekrutieren» in den Chor.

Heinz Büchi

Agenda (öffentliche Auftritte vom Chor)

25. Oktober: Gesang an der Männerchor-Metzgete vom Männerchor Rafz (ab 17:00)

02. November: Herbstkonzert im Peteracker Rafz um 14:30 Uhr

24. November: Winterkonzert mit den Jagdhornbläsern «Stadtforen» Eglisau.

Das Detailprogramm erhalten sie zeitnah in alle Haushalte verteilt.

Alle Veranstaltungen mit dem Männerchor Buchberg unter: www.maennerchor-buchberg.ch

Eindrücke der Reise



Viamala-Schlucht



Kirche St. Martin



Weingut Treib in Malans der Familien Liesch

■ FRAUENTURNEN

Frauenturnreise 2024

Was für eine Reise! Unsere diesjährige Turnfahrt, die am 31. August startete, hat alle Erwartungen übertroffen – und das nicht nur wegen des grandiosen Wetters in der sonnigen Südschweiz. Unter dem Motto «Stadt-Land-Berg-See» erlebten wir ein unvergessliches Wochenende, das noch lange für Gesprächsstoff sorgen wird.

Los ging es am Samstagmorgen zu einer erfreulich zivilen Zeit. Dank ein paar Koffeinschüben am Zürcher Hauptbahnhof waren wir bestens gerüstet für die Fahrt nach Locarno. Mit jedem zurückgelegten Kilometer stieg die Vorfreude mit Schoki, frischem Zopf und einem Gläschen Rüdlinger.

In Locarno angekommen, ging es direkt weiter zum Lago Maggiore, wo wir ein ausgedehntes «Lunchen und Relaxen» auf dem See genossen. Wer braucht schon die Côte d'Azur, wenn man eine solch grandiose Aussicht in der Schweiz haben kann?

Nach dieser idyllischen Pause wurde es sportlicher. Mit der Seilbahn ging es nach Cardada, wo uns eine «leichte Wanderung auf Feldwegen» erwartete. Diese entpuppte sich jedoch als vierstündige alpine Wanderung, die unsere Sandalen auf eine harte Probe stellte. Aber hey, was wären wir ohne ein bisschen Abenteuergeist? Mit guter Laune und

motivierenden Gesprächen meisterten wir jeden steinigen Trail. Die Aussicht und der Stolz, unser Ziel erreicht zu haben, waren Belohnung genug – na gut, das köst-



Vom Nachtlager aus sahen wir den höchsten und den tiefsten Punkt der Schweiz (Lago Maggiore & Dufourspitze 4634 m).



Frauenturnreisli 2024

liche Abendessen und die gemütliche Berghütte «Cimetta» trugen auch ihren Teil dazu bei. Einige zogen sich unter die kuschelige Bettdecke zurück, während an-

dere die klare Nachtluft genossen und Sternschnuppen zählten. Wir sind gespannt, welche Wünsche in Erfüllung gehen!

Der Sonntagmorgen startete mit einem herzhaften Frühstück, bevor wir uns aufmachten, Locarno auf besondere Weise zu entdecken. Mit dem Real-Life Game «The Sasso Society» erkundeten wir die verborgenen Schätze dieser charmanten Stadt.

Den krönenden Abschluss bildete ein Mittagessen in einem typischen Tessiner Restaurant. Die lokalen Spezialitäten schmeckten nach dem Fund des Sasso-Steins doppelt so gut und liessen uns die Anstrengungen schnell vergessen. In fröhlicher Runde liessen wir das Wochenende Revue passieren, bevor wir uns schliesslich auf den Heimweg machten – müde, aber glücklich und voller neuer Geschichten für das nächste Turntraining.

Diese Turnfahrt hat einmal mehr bewiesen: Nichts bringt uns Turnerinnen so schnell aus der Ruhe – weder steinige Trails noch unerwartete Herausforderungen. Wir sind eben nicht nur sportlich, sondern auch abenteuerlustig und immer für einen Spass zu haben!

Diana Pfeffer

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Öffnungszeiten

Mo, Do	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr.	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 12.00 Uhr

Herbstferien, 7. bis 20. Oktober 2024

Montag,	10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	10.00 bis 12.00 Uhr

Bibliothekskino

Freitag, 25. Oktober, 19.00 Uhr bis ca. 20.45 Uhr
Für Kinder der 3. und 4. Primarklassen

Reim & Spiel mit Marlies Merti

Dienstag, 29. Oktober, 9.30 bis 10.00 Uhr, Verse, Fingerspiele und Lieder mit Bär Max, Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung

Büchermorgen mit Daniela Binder

Mittwoch, 30. Oktober, 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr, Kaffee und Gipfeli ab 8.30 Uhr, Präsentation von Herbst-Neuerscheinungen

Inserate

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– RieslingxSylvaner
– Rosé
– Margrittli

Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89



Spühler +Co.
Radio TV-Kabelkommunikation

Wir bilden Brücken
zwischen Mensch und Technik

euronics

Ihre Multimedia-Profi im Zürcher-Unterland - Spühler + Co. - Mühlweg 9 - 8107 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler.ch

**Hier könnte Ihr Inserat für nur 30.–
Aufmerksamkeit erregen**

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof




unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

PETERACKER

Wohnen & Pflege



Informationsnachmittage für Interessierte mit Hausführung

Immer am ersten Dienstag im Monat.
(ausgenommen Feiertage)

Jeweils um 14 Uhr im Stübli mit Kaffee und Kuchen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Hausführung:

- ✓ 6. Februar 2024
- ✓ 5. März 2024
- ✓ 2. April 2024
- ✓ 7. Mai 2024
- ✓ 4. Juni 2024
- ✓ 2. Juli 2024
- ✓ 6. August 2024
- ✓ 3. September 2024
- ✓ 1. Oktober 2024
- ✓ 5. November 2024
- ✓ 3. Dezember 2024

Wohnen und Pflege Peteracker AG | Landstrasse 94, 8197 Rafz
Telefon 044 879 16 16 | peteracker@peteracker.ch | peteracker.ch

■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Feine Fischknusperli am Sagifisch vom 19./20. Oktober

Der 14. Sagifisch ist auf das Ende der Herbstschulferien terminiert. Auf dem Flyer ist das Programm ersichtlich. Sie erleben einen Familientag für Gross und Klein in der Sagi, im Handwerksmuseum, auf dem Holzwerkplatz und in der gemütlichen Festwirtschaft. Der Verein pro Gattersagi freut sich auf Ihren Besuch.



Flyer in gross siehe Seite 23

Sagifisch am 19. und 20. Oktober

Am 5. September war der **Rotary Club Zürcher Weinland** Gast in der Gattersagi. Dabei waren auch einige Mitglieder aus Rüdlingen und Buchberg. Bei herrlichem Wetter gab es anschliessend einen Apéro und feine Grilladen auf dem Rasen von Ruth und Robert Röschli vor dem Werk II. Gerne veröffentlichen wir einen Bericht der Clubzeitschrift aus der Sicht der Besucher:

Führung durch die Gattersagi

Urs Tappolet konnte 22 Rotarierinnen und Rotarier begrüßen sowie Nathalie Barengo, und Claude Raymond Cornaz vom RC Zürcher Flughafen als Gäste

und als Helferinnen Monika Kuoni und Sonja Tappolet. Ebenso begrüßte er vom Sagi Team Otto Weilenmann, Peter Baumann sowie Ruth und Robert Röschli.

Die Gattersagi ist noch funktionsfähig und sie wird für den Museumsbetrieb auch noch gebraucht. Dies wurde eindrücklich an einem Nadelholzstamm demonstriert, der bereits in die Säge eingespannt war. Besonders eindrücklich war der mechanische Antrieb. Dieser funktioniert wohl elektrisch, die Kraft wird vom Motor aber mittels Riemen und Wellen übertragen. Es wird allen klar, dass die Technik in früheren Zeiten viel unfallgefährlicher war als heute.

Im Museum gibt es eine Vielzahl von Gegenständen aus alter Zeit zu bestaunen, ebenso wie einen Film. Wir lernten viel über das Sä-

gerhandwerk. So kauften meist nicht die Säger das Holz, sondern sägten im Auftrag des Eigentümers. Dass die legendären Stihl-Motorsägen ihren Ursprung in Wiechs am Randen, also in unmittelbarer Grenznähe haben, war für viele neu. Dass eine komplette Verwendung des Holzes (inklusive Späne) seit jeher selbstverständlich ist, beeindruckte ebenfalls.

Führungen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder: Otto Weilenmann und RC Zürcher Weinland



Begrüssung des Rotary Club Zürcher Weinland vor der Gattersagi



Peter Baumann, Sägemeister, erklärt die Funktionen der Gattersagi. Die Dicke der Bretter wird durch die Distanzhölzli bestimmt.

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),

Janine Dean, Jan Sieber, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte: Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher,

redaktion@buchberg.ch oder redaktion@ruedlingen.ch, (bitte nur an eine der beiden Adressen schicken). 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck: Druckerei Dällenbach, Buchberg

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 06.11.2024
Annahmeschluss: 23.10.2024

Kirchen

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen sowie die Kirchengemeinde Buchberg-Rüdlingen laden herzlich ein

Senioren-Nachmittage – unser Programm 2024/2025:

Mittwoch, 30. Oktober, 14 Uhr, Kirche Buchberg-Rüdlingen Fr. 5.--
Brückenbau - Film zum Neubau der Rüdlingerbrücke
Otto Haller, Buchberg

Donnerstag, 12. Dezember, 11.45 Uhr,
Begegnungszentrum Rüdlingen
Adventsfeier ☆

Herzliche Einladung zum Mittagessen und adventlichem Beisammensein. Bitte anmelden mit Anmeldealon unten. (Eine Anmeldung ist obligatorisch.)

Mittwoch, 15. Januar 2025, 14 Uhr, **Foyer und Kirche Buchberg-Rüdlingen** Fr. 5.--
Spielnachmittag

Wir bächteln, spielen Lotto und auch JasserInnen sind willkommen.

Mittwoch, 12. Februar, 14 Uhr, **Kirche Buchberg-Rüdlingen** Fr. 10.--
Fröhlicher Hokus-Pokus
Humoristische Zauber-Show mit Rico Leitner, Zauberkünstler

Zurzeit gelten keine Schutzmassnahmen zu Covid. Wir richten uns nach den Vorgaben des BAG und hoffen, dass wir diese Anlässe wie geplant durchführen können.

Voranzeige:

Donnerstag, 24. April 2025 Halbtages-Ausflug; der Flyer mit Anmeldung folgt im März

Anmeldung Adventsfeier am Donnerstag, 12. Dez. 2024 ☆

Vorname und Name

Adresse und Telefon

Anzahl Personen

Ich/wir esse/n vegetarisch Anzahl:

Bitte Talon an Evang.-ref. Pfarramt, Dorfstrasse 2, 8454 Buchberg bis **1. Dezember 2024** auch per mail: barbara.erdmann@ref-sh.ch

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN, EGLISAU, RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «forum» oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Dienstag, um 9.00 Uhr in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr in Eglisau

Freitag, um 9.00 Uhr in Rafz

Besondere Gottesdienste:

Sa. 12. Oktober 18.00 Uhr kath. Gottesdienst in der ref. Kirche Buchberg

So., 20. Oktober 10.00 Uhr Firmeröffnungs-Gottesdienst in Rafz

So., 27. Oktober 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau, Patrozinium Hl. Judas Thaddäus. Es singt der ökum. Kirchenchor

Die. 29. Oktober 9.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Glattfelden, anschl. offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli

Fr., 1. November 18.00 Uhr Allerheiligen-Eucharistiefeier in Rafz

Sa., 2. November 18.00 Uhr Allerseelen-Eucharistiefeier in Eglisau. Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrei.

Veranstaltungen

Mittagstisch

Mittwoch, 2. Oktober / 6. November, um 12.15 Uhr, im kath. Pfarrei-

zentrum Eglisau, Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne bis jeweils montags 10.00 Uhr vor dem gewünschten Anlass entgegen.

Familienfeier mit Kleinkindern

26. Oktober, um 9.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Seniorenanlass Treffpunkt 60plus

Donnerstag, 31. Oktober, um 14.00 Uhr, im Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden, Thema: «Biographisches Schreiben» mit Kati Rechsteiner (ref. Pfarrerin, Glattfelden)

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 2. November, um 9.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau Pfarrei-Treff: Sonntag, 3. November, 11.00 Uhr, im Begegnungszentrum Glattfelden

Erwachsenenbildung: «Maria die Knotenlöserin»

Freitag, 8. November, 14.00 bis 15.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau Im Rahmen der Mütter-Gebetsgruppe lernen wir «Maria die Knotenlöserin» kennen.

Pfarreiforum

Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass am Samstag, 9. November unser Pfarreiforum stattfinden wird, bei dem alle eingeladen sind, sich darüber auszutauschen, wie wir uns vorstellen, als Gemeinde in Zukunft unser Christsein zu leben. Wir werden um 14:00 Uhr mit einer moderierten Diskussion beginnen, um 17:00 einen gemeinsamen Gottesdienst feiern und den Tag mit einem gemeinsamen Apéro abschliessen. Selbstverständlich würden wir uns freuen, am 9. November möglichst viele Pfarreimitglieder bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Kirchengemeindeversammlung

Donnerstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau Details und weitere Anlässe siehe «forum» oder Pfarrei-Website: www.glegra.ch

Veranstaltungen

■ EINGESANDT

Das begehbare Brustmodell

Haben Sie sich schon einmal gefragt wie gut- oder bösartige Veränderungen der Brust aussehen? Anlässlich des Brustkrebsmonats Oktober, stellt das Brustzentrum des Spitals Bülach am Freitag, 18. Oktober und Samstag, 19. Oktober ein begehbare Brustmodell im Bülach Süd Center aus.

In Anwesenheit von Fachpersonen, soll auf die Vorsorge, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten von Brustkrebs aufmerksam gemacht werden. Alle interessierten Personen können vorbeikommen, sich informieren und persönliche Fragen stellen.

Wann:

Freitag, 18. Oktober 2024 von 11 bis 19 Uhr
Samstag, 19. Oktober 2024 von 10 bis 19 Uhr

Wo:

Bülach Süd Center, Feldstrasse 85, 8180 Bülach
Untergeschoss, zwischen H&M und C&A

Fachpersonen vor Ort

Sarah Kay, Breast and Cancer Care Nurse des Spitals Bülach, wird während der ganzen Veranstaltung vor Ort sein. Zusammen mit Fachpersonen der Krebsliga informiert sie über die Themen Vorsorge, Diagnose und Behandlung und beantwortet persönliche Fragen.

Zudem werden die Chefärztin und der Leitende Arzt der Gynäkologie und Geburtshilfe des Spitals Bülach vor Ort sein und zu folgenden Zeiten für Fragen zur Verfügung stehen:

Freitag, 18. Oktober 2024, von 13 bis 16 Uhr

Dr. med. Margaret Hüslér Charles, Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

Samstag, 19. Oktober 2024, von 11 bis 16 Uhr

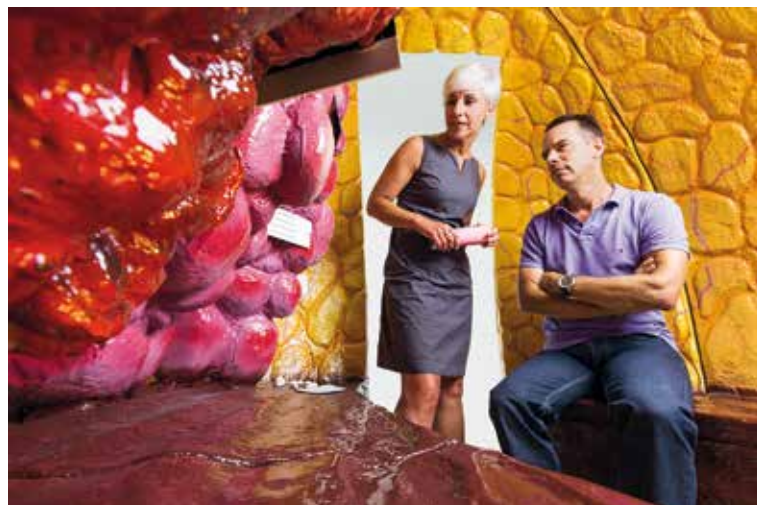
Dimitrios Zavitsanakis, Leitender Arzt Gynäkologie und Geburtshilfe
Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und stellen Sie Ihre persönlichen Fragen.

Kontakt bei Fragen zur Veranstaltung:

Sarah Kay, Breast and Cancer Care Nurse, Spitals Bülach
Direktwahl: +41 44 863 24 02
E-Mail: sarah.kay@spitalbuelach.ch
Weitere Informationen unter: www.spitalbuelach.ch/brustmodell

Brustzentrum

Das Brustzentrum des Spitals Bülach befasst sich mit der Abklärung und Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust. Kontakt Sekretariat Brustzentrum: Tel. 044 863 22 44, www.spitalbuelach.ch/brustzentrum



■ INSERAT

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Züri-Unterland
MEMBER PLUS

Skitageskarten mit 40%
Konzerte & Events mit bis zu 50%
Mobility-Abos mit attraktiven Vorteilen
Gratis in 500 Schweizer Museen

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

Veranstaltungen



Come let us Sing
20 JAHRE GOSPEL CHOR

SO, 27. Okt. 2024, 17:00 Uhr
Kirche Buchberg-Rüdlingen
Anschließend Aperó bei der Kirche
Mit Gastchor Happy Voices Schnaittenbach

SO, 3. Nov. 2024, 17:00 Uhr
Ref. Kirche Beringen

SO, 10. Nov. 2024, 17:00 Uhr
Stadtkirche Stein am Rhein

Dirigentin: Nina Matzinger Pianistin: Vreni Wipf
Freier Eintritt
Kollekte zur Deckung der Kosten

MIGROS Kulturprozent **KULTUR RÄUM.SH** **JAKOB UND EMMA WINDLER-STIFTUNG** **ALFA**

RAINBOW CHOR
BUCHBERG RÜDLINGEN
rainbowchor.ch



Knallegra

Die interaktive Wissenschaftsshow für die ganze Familie

Datum: 2. November 2024
Showbeginn: 14:30 Uhr
Eintritt: CHF 8.-
Ort: Kirche Buchberg Rüdlingen

Tickets und mehr Informationen



www.kulturfoyer.ch

Organisiert durch **kulturfoyer**

Fischsonntag
19. und 20. Oktober 2024




Samstag 19. Oktober 2024
17 - 20 Uhr

Sonntag 20. Oktober 2024
11 - 17 Uhr

Mehrzweckhalle Buchberg

Festwirtschaft mit Sagi-Fisch und Kuchenbuffet

Säge läuft
Ausstellung offen
Holzwerkplatz

Mit Unterstützung von:




www.gattersagi.ch



Zur Zeit ist die Wümmet wieder voll im Gang. Unsere Hochachtung vor den Wümmerrinnen und Wümmern, die alljährlich diese anstrengende Arbeit auf sich nehmen.
Bild lb

KOLUMNE

Lukas Fehr, Buchberg, als Weinkabarettist «Alcomedian» in der ganzen Schweiz unterwegs:
www.alcomedian.ch

Wein, Weisheit und Wohlstand

Vor dem Schrein mit den kostbarsten Weinen dieser Welt stehen immer wieder Kunden und träumen sehnsüchtig davon, einen dieser edlen Tropfen zu verkosten. Welche flüssigen Superlative müssen sich in diesen Flaschen verbergen! Sie blicken auf die edlen Flaschen wie Kinder vor dem Süsswarenladen und denken: «Wenn ich doch nur mehr Geld hätte!» Doch selbst mit prall gefülltem Portemonnaie kann man nicht allen Genüssen frönen. Manchmal bleibt einem gerade wegen des Geldes eine Freude verwehrt. Neulich hatte ich eine Begegnung, die das auf köstlich ironische Weise bestätigte. Da

war diese Kundin, die offenbar sehr reich war. Das sah man ihr von weitem an – sie war der wandelnde Überfluss. Mehr Ringe als Finger, Kaschmir über Seide und das Ganze unter einem Nerzmantel. Selbst ihr Parfüm war nochmal parfümiert. Sie probierte einen unserer Weine und war sofort hin und weg. Lautstark verkündete sie, dass sie ihren neuen Lieblingswein gefunden habe. Begeistert pries sie den Wein an unserem Degustationspult unter den anderen Kunden an und ihr Enthusiasmus sprudelte förmlich über. Dann kam die entscheidende Frage: «Wie viel kostet dieser Wein?» Mit einem charmanten Lächeln antwortete ich: «15 Franken.» Ein kurzer Moment der Stille folgte. Dann, ohne ein weiteres Wort, verschwand sie so lautlos wie ein Geist in einer stillen Nacht. Hätte ich «75 Fran-

ken» gesagt, hätte sie ein Dutzend Flaschen davon mitgenommen! Hätte ich «200» gesagt, hätte sie die ganze Kellerei gekauft! Wäre es nicht so amüsant, wäre es beinahe tragisch gewesen. Denn irgendwie tat mir die Dame auch leid. Mein einfacher, leichter Sommerwein musste eine wohlthuende Abwechslung zwischen all den schweren und hochkomplexen Spitzenweinen gewesen sein, zu denen sie von ihrem Umfeld förmlich genötigt wird. Jugendlich, frisch, ungestüm, doch leider nicht standesgemäss. Wie die neue Sekretärin ihres Mannes. Die kann er auch nicht mit nach Hause bringen. Ein Wein, der nur 15 Franken kostet, kann nicht die Schwelle eines Hauses überschreiten, dessen Teppich im Eingang mehr kostet als meine Wohnung. In der Welt des Überflusses ziemt es sich

nicht, etwas Einfaches gut zu finden. Denn man hat es ja nicht nötig. Was, wenn ihr Mann den Wein auch mag und den Preis der Flasche in einer illustren Runde erfragt? Eine Peinlichkeit ohnegleichen! Als ob man sich keinen anständigen Wein leisten könnte! Oder schlimmer noch, was, wenn ein Gast den Wein kennt und den erschwinglichen Preis verrät? Es würde zwangsläufig Fragen aufwerfen. Laufen die Geschäfte doch nicht mehr so gut? So ein Wein kann Millionendeals plätzen und Aktienkurse abstürzen lassen! Ein flüssiger Super-GAU in der Welt des Luxus! Halten Sie sich das vor Augen, wenn Sie einen einfachen, leichten Sommerwein geniessen: Es gibt Leute, die sich schlicht alles leisten können. Aber diese Freude bleibt ihnen verwehrt.

«Seit dreissig Jahren verbringe ich den Heiligabend in der Kirche»



Brigitte Häderli ist seit 30 Jahren Mesmerin in der Kirche von Buchberg-Rüdlingen
Bild zvg

«Mesmerin? Das ist kein Job. Auch kein Hobby. Es bedeutet auch nicht Abwart der Kirche. Mesmerin ist eine Berufung. So sehe ich das für mich.» Diese Worte leiten das Gespräch mit Brigitte Häderli ein. Wir treffen uns, weil sie in diesem Jahr ein grosses Jubiläum begeht: Sie ist seit 30 Jahren Mesmerin der Kirche von Buchberg und Rüdlingen. «Und eigentlich wäre ich seit März 2022 pensioniert», sagt sie augenzwinkernd. «Aber die Kirche und den Weibel behalte ich noch. Wenn es die Gesundheit zulässt, mache ich noch weiter, so lange ich dazu in der Lage bin.» Zudem ist es für sie besonders schön, dass ihre Enkelkinder Lia und Luca gerne mit in die Kirche kommen und ihr bei gewissen Arbeiten helfen.

Im März 1994 übernahm sie in einem Teilzeitpensum gemeinsam mit Ursula Fehr-Leu nach einem unerwarteten Rücktritt der amtierenden Mesmerin diese Funktion. Angestellt hatte sie die damalige Kirchenstandspräsidentin Béatrice Hofstetter. Pfarrer waren damals Thomas und Inger Muggli Stokholm. «In dieser Zeit habe ich drei verschiedene Pfarrleute

erlebt. Das Pfarrehepaar Muggli Stokholm verliess die Kirchgemeinde 1996. Danach kam Pfarrer Christoph Baumann bis 2006. Und dann kam das zweite Pfarrehepaar: Barbara Erdmann und Beat Frefel.» Ursi Fehr-Leu wechselte bald an eine andere Stelle und Brigitte Häderli übernahm die gesamte Verantwortung als Mesmerin. Über die Jahre wurde sie von verschiedenen Hilfsmesmerinnen unterstützt: «Darunter waren übrigens nochmals zwei, die Ursula Fehr hiessen», schmunzelt sie. Auch jetzt ist man nach einem Rücktritt wieder auf der Suche nach Unterstützung (siehe Inserat auf S. 6).

Heizung als komplexe Aufgabe

Als die beiden Frauen 1994 das Amt übernahmen, seien sie regelrecht ins kalte Wasser geworfen worden, erzählt Brigitte Häderli, damals sei ihr wirklich nicht zum Lachen zu Mute gewesen. Die Arbeit sei aus vielen verschiedenen Elementen bestanden, deren Abläufe sie sich ohne Einführung in die komplexe Aufgabe aneignen mussten. «Am schwierigsten war die Sache mit der Heizung. Das ist heute noch das Schlimmste

an allem», erklärt sie. Es handelte sich damals – und noch heute! – um eine Elektrospeicherheizung. Den grossen und vor allem hohen Kirchenraum im Winter vor einem Gottesdienst oder weiteren Anlässen auf eine angenehme Temperatur zu bringen, brauche Kenntnis der Heizung. «Und auch Fingerspitzengefühl», sagt sie. Zwei Tage, bevor man den Raum benütze, müsse man mit Heizen beginnen. Im Winter achte man wegen der Empfindlichkeit der Orgel darauf, dass im Kirchenraum immer eine bestimmte Mindestwärme herrsche, sonst verstimme sich das Instrument. Doch eine Mesmerin kümmert sich natürlich noch um viel, viel mehr als nur um die Heizung. Brigitte Häderli beginnt aufzuzählen, und beim Zuhören wird es einem leicht schwindlig. Ich hoffe, Sie bleiben trotzdem bei der Lektüre: Da ist die ganze Administration für Kirchenreservation bei Hochzeiten, die Vorbesuche der Brautpaare und deren Organisationskomitees sowie das Ausstellen der Verträge. Bis vor kurze waren es auch noch alle kulturellen Anlässe und Konzerte. Für die diversen Anlässe müssen manchmal 100 Stühle umgestellt werden, die man zuvor teilweise von der Empore runter- und dann auch wieder hochbringen muss. Da ist die regelmässige Reinigung der Kirche und der sanitären Anlagen. Und ein Mal pro Jahr findet der Kirchengrossputz statt, bei dem ihr sechs Frauen aus den beiden Gemeinden helfen. Da lässt man dann unter anderem alle Leuchter runter und reinigt jedes einzelne Glas, damit sie danach wieder schön schimmern. «Früher bin ich auch auf die Leiter gestiegen und habe alle Fenster innen und aussen geputzt. Seit ein paar Jahren mache ich das nicht mehr. Es ist mir heute zu gefährlich», erzählt sie. Nun stelle man ein Putzinstitut dafür an. Mit grosser Freude und sicher ebensolchem Stolz hegt sie die Rosen und Rabatten rund um

die Kirche: «Diese Rosen pflege ich seit vielen Jahren. Sie blühen immer so wunderbar und die einen duften herrlich. Immer wieder werde ich auch auf die schönen Rosen angesprochen.»

Die Freude an den Blumen und der Sinn für Schönes begleiten Brigitte schon fast ein Leben lang. Die Leidenschaft und Freude spürt man auch im Gespräch, ihre Augen leuchten beim Erzählen all der unzähligen Gelegenheiten, bei denen sie das Kircheninnere geschmückt hat. Sie ist es, die den Blumenschmuck für die wöchentlichen Gottesdienste und die Festtagsgottesdienste macht. Für letztere wendet sie viel Zeit und Dekorationsmaterial auf, damit es dann auch so aussieht, dass es einem Festtag gerecht wird. Das Herstellen des grossen Adventskranzes bereitet ihr immer viel Freude.

120 Kerzen auf dem Christbaum

Früher schmückte sie für alle Feiern rund um Weihnachten und Silvester den riesigen Christbaum im Kirchenschiff mit 120 Kerzen. Nach dem Christnachtgottesdienst waren die alle runtergebrannt. Natürlich ersetzte Brigitte Häderli die 120 Kerzen noch in der gleichen Nacht, damit sie am anderen Morgen für den Weihnachtsgottesdienst wieder parat waren. Unterstützung erhielt sie dabei von ihrer ganzen Familie, sagt sie: «Das wird mir immer wieder unter die Nase gerieben von meinen Kindern. Und sie haben nicht unrecht: Seit dreissig Jahren verbringen wir Heiligabend immer in der Kirche. Da war das «Fiire mit de Chline», dann hopp hopp, heim zum Essen, und etwas später wieder zurück in die Kirche für den Gottesdienst, wo ich vorher noch die 120 Kerzen anzünden musste. Als die Kinder noch klein waren, war das noch lustig für sie. Später aber vielleicht nicht mehr. Wir feiern daher immer am 25. Dezember Weihnachten. Dann habe ich frei.» Während 22 Jahren mussten

die Mesmerinnen an Silvester um 23.45 Uhr das alte Jahr ausläuten und dann um 00.01 bis 00.15 Uhr das neue Jahr einläuten. Heute geht das automatisch. Vom 1. Advent an bis nach Silvester verwandelt Brigitte Häderli zudem fast die ganze Kirche in eine Krippenlandschaft. «Über die Jahre habe ich an unzähligen Kursen Krippenfiguren gemacht. Einen grossen Teil meiner privaten Figuren sowie das Zubehör stelle ich dann in der Kirche auf. Zudem haben verschiedene Frauen aus den Dörfern an einem Kurs, den die Kirche organisiert hat, grosse Krippenfiguren gemacht, Maria und Josef und die Könige. Die sind viel grösser als die anderen Figuren», erzählt Brigitte Häderli.

Der Hund mit den Eheringen

Da die Mesmerin auch Kontaktperson der Kirche ist, steht sie

auch viel im Kontakt mit Menschen. Früher hätten hier zwanzig Hochzeiten im Jahr stattgefunden, manchmal auch zwei an einem Tag. Heute seien es oft nur noch vier oder fünf im ganzen Jahr, da die Leute nicht mehr kirchlich heirateten. Aus diesem Erfahrungsschatz kann sie zahllose Musterchen erzählen. Ein besonders Schönes und ein besonders Schlechtes seien hier berichtet: Einmal hat ein Brautpaar seinen kleinen Hund mitgebracht. Der trug ein hübsches Mäschen auf dem Kopf. Darin waren die beiden Ringe eingearbeitet. Als der Trauakt begann, wurde die Tür geöffnet und das Hündchen lief hurtig zum Brautpaar, das die Ringe in Empfang nahm. Alle freuten sich riesig über die ungewöhnliche Ringübergabe. Ein anderes Mal waren zwei Hochzeiten vorgesehen. Das passte dem Bräutigam gar

nicht, er beschimpfte Brigitte aufs Übelste und drohte ihr, dass ihr etwas passieren werde, wenn nicht nur seine eigene Hochzeit stattfindet. Die Mesmerin blieb jedoch bei den zwei Hochzeiten, organisierte für sich selbst an der Hochzeit eine Stellvertreterin und war aber, verstärkt durch den damaligen Kirchenstandspräsidenten, an der Hochzeit anwesend. «Passiert ist dann nichts. Und die beiden Hochzeiten kamen wunderbar aneinander vorbei», erinnert sie sich. Vor Jahren war das Interesse am Pestsarg in der Kirche sehr gross und Brigitte Häderli war zuständig für die Führungen, die hauptsächlich aus Schulklassen und Seniorengruppen bestanden. «Heute ist das Interesse daran verschwunden. Wie auch die Gottesdienstteilnehmer immer weniger werden. Diejenigen, die noch regelmässig kommen, sind schon älter, be-

dauert sie. Doch Brigitte trägt die Veränderungen rund um die Kirche und um ihre Arbeit als Mesmerin mit Fassung. Noch immer zieht sie grosse Freude aus ihren zahlreichen Aufgaben. Aber da jetzt auch sie in die Jahre kommt, hat sie sich daran gemacht, ihren Abgang vorzubereiten, auch wenn noch immer einige Jahre vor ihr liegen. Sie holt einen grossen A4-Ordner, in dem sie für ihre potenzielle Nachfolgerin oder den Nachfolger ein Register angelegt hat. Dieses beinhaltet sämtliche Gottesdienstabläufe mit den dazugehörigen Arbeiten für den Mesmer oder die Mesmerin, dazu Fotos mit möglichen Dekorationen. Wie wichtig es ist zu wissen, worauf es in ihrer Arbeit ankommt, ist von unschätzbarem Wert. Sie selbst wäre damals bei ihrem Einstieg auch froh gewesen darum.

Karin Lüthi

Bänkli zum Verweilen im Dorfzentrum

RÜDLINGEN Vor einem Jahr hat die Bänkli-Gruppe ihre Arbeit aufgenommen. Gegründet wurde diese im Rahmen der Aktion «Altersfreundliche Gemeinde Rüdlingen». In mehreren Sitzungen und Dorfbegehungen wurden diejenigen Standorte definiert, wo idealerweise Sitzgelegenheiten errichtet werden sollen. In unserer weitläufigen Gemeinde hätte die Gruppe solche Standorte für mehr als 20 Bänke gefunden, was das Budget natürlich gesprengt hätte. Natürlich ging es dabei auch um die Qualität der Bänke, da gerade im Alter gesundheitliche Schwierigkeiten bei Gehbehinderungen das Sitzen notwendig, das Aufstehen aber mühsam machen können. Dies wirkt sich direkt auf den Preis der Sitzgelegenheit aus.

Gutgesprochen wurden in einer ersten Runde vier Bänke. Drei davon sind fürs Dorfzentrum bei den Brunnen vorgesehen, das



Das erste Bänkli steht beim Brunnen bei der Brückenwaage

vierte im Steinenkreuz. Die vier Bänke sind hochwertig und in der Schweiz aus Schweizer Holz hergestellt. Ein Schriftzug weist auf das grosse Jubiläum von Rüdlingen im Jahr 2027 hin. Am 21. September wurde beim Brunnen bei der Brückenwaage das erste dieser Bänkli mit einem sehr gut

besuchten Apero eingeweiht. In den nächsten Wochen werden auch die anderen Bänkli zum Verweilen einladen. Falls der schöne Herbst noch ein wenig andauert, hoffen wir auf gemütliches Verweilen an den schönen Plätzen in unserem Dorf. (klü)



Eine grosse Gruppe kam zur Einweihung des ersten Bänkli



Gemeinderat Werner Vaterlaus richtete einige Worte an die Anwesenden



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Audio/Video Systeme für Bild- Ton- Medientechnik
Digital Signage Lösungen - Displays und Software
LED Video Wall Installationen
Screen- und Webdesign
ICT/EDV Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17



100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT Garage Sigrist Rafz TAMOIL TAMOIL

Garage Sigrist AG SARIS AUTO



HYUNDAI

VATERALAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95




BAUMWERKER
RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

Die Profis für alle Maleraufträge

MALERGEŠHÄFT RENÉ DICK



BERNET Maler GmbH

Dorfstrasse 76 • 8454 Buchberg • Tel. 044 867 19 61



MALERGEŠHÄFT
FELIX SPÜHLER
Rafz

Werte erhalten
maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
im neuen Glanz



Kursangebot ab 7. Sept. 2024 in Neuhausen und Rheinau

Schwimmen Erw. Neuhausen ab 7. Sept.24:

- Di 12.45 Anfänger / Auffrischer Kraul
- Di 19.45 Fortgeschrittene Kraul
- Di 20.30 Anfänger Brustschwimmen und Kraul
- Mi 20.30 Anfänger / Auffrischer Kraul
- Sa 08.10 Schwimmtraininig Technik Fortg. / Auffrischer

Aquafit Neuhausen ab 5./6. Sept. 24

- Di 12.00, Di 19.00, Mi 19.00, Mi 19.45

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai

- Rheinau: Di 16.00-18.00
- Neuhausen: Sa 9.00-12.00, Elki 10.30

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:
www.aquafit-schwimmschule.ch
 Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh



November & Dezember
KÄSEFONDUE, RACLETTE UND FLEISCH VOM GRILL

Für Gruppen ab 20 bis max. 35 Personen
 Auf Reservation / drinnen und draussen

Geschenk-Ideen

- * In unserem Hofladen finden Sie neben vielen hofeigenen und regionalen Produkten auch liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe/-taschen und originelle Mitbringsel
- * Eintrittskarten für einen Kulturanlass
- * Besenbeiz-/Hofladen-Gutscheine

BESENBEIZ * HOFLADEN
 LANDWIRTSCHAFT
 WEINBAU
 SOLARENERGIE
OPENAIR KINO * KULTUR BIM PUUR

Susanne & Markus Simmler-Leissl
 Lindenhof * 8454 Buchberg
 Telefon 044 867 15 59
 info@lindenhof-sh.ch
 www.lindenhof-sh.ch

ÖFFNUNGSZEITEN BIS ENDE OKTOBER
 Freitag 18.00 - 22.00 Uhr | Samstag 12.00 - 22.00 Uhr | Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr
 Feiertage 12.00 - 18.00 Uhr | Nur bei schönem Wetter geöffnet

Der Hofladen ist an 365 Tagen von 09.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet!

Y

COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
 Untergass 8
 8193 Eglisau
 Tel. 044 867 04 76

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Strücker und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

Agro-Team GmbH
 Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
 Tel. 044 867 15 57
 agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
 Sandgrubenstrasse 34
 8455 Rüdlingen
 Tel. 044 869 35 05
 www.rewag.bz

Elektroinstallation
 Solar / E-Mobilität
 ICT-Services
 Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
 058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Ihr Zuhause im besten Licht

EKZ Eltop AG
 Filiale Eglisau
 Untergass 25
 8193 Eglisau

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	17.+31.10.24 14-17h	Rüdlingen: gemeinsames Zusammensein bei Kaffee und Kuchen	Kulturraum Rebstock
Sa.	19.10.24 13h	Endschiessen	Schiessstand Rüdlingen
Sa. / So.	19.10.24 17-20h 20.10.24 11-17h	Sagifisch	Handwerksmuseum Gattersagi
	bis 20.10.24	Kugelbahn auf dem Hurbig (passende Holzkugeln beim Volg erhältlich)	
So.	20.10.24	1. Wahlgang des Gemeinderats Rüdlingen	
Fr.	25.10.24	Männerchor Metzgete mit Männerchor Buchberg	Rafz
Sa.	26.10.24	Papiersammlung Buchberg	
So.	27.10.24 17h	Come let us sing - 20 Jahre Rainbowchor - Konzert	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	27.10.24	1. Wahlgang des Gemeinderats Buchberg sowie das Mitglied des Schulverbands Rüdlingen-Buchberg	
Mi.	30.10.24 14h	Senioren-Nachmittag: Brückenbau - Film von Otto Haller zum Neubau der Rüdlingerbrücke (5.-)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	02.11.24 14h	Kulturfoyer: Professor Bummbastic - Knallegra, die Wissenschaftsshow für die ganze Familie	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	25.11.24 20h	Gemeindeversammlung Buchberg Gemeindeversammlung Rüdlingen	MZH Buchberg MZH Chapf, Rüdlingen
Di.	26.11.24 19-21h	Team Elternbildung, Vortrag von Maya Risch, «Selbstwertgefühl bei Kindern stärken» (Anmeldung bis 22.11.24) Infos folgen	Aula Chapf

Save the Date

So.	01.12.24 11-16h	Wein & Fondue am Sonntag im Egghof	Egghof Rüdlingen
So.	08.12.24 11-15h	Festwirtschaft des Fischereiverein Rüdlingen mit Zanderknusperli	Schützenhaus Rüdlingen
Di.	10.12.24 19h	Offenes Adventssingen mit dem Gemischten Chor Rheinklang Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	14./20./21.12.24	TV-Chränzli	
Do.	12.12.24 11.45h	Senioren-Nachmittag: Adventsfeier (Bitte anmelden)	Begegnungszentrum Rüdlingen
Mi.	15.01.25 14h	Senioren-Nachmittag: Spielnachmittag (5.-)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	14.02.25 14h	Senioren-Nachmittag: Fröhlicher Hokus-Pokus, Zauber-Show mit Rico Leitner (10.-)	Kirche Buchberg-Rüdlingen



Pilzwunder an einem Eschenstamm - von Otto Weilenmann